



Nachrichten aus der  
Katholischen Kirchengemeinde  
**St. Joseph und St. Norbert**  
Köln-Dellbrück

01/2009

# regenbogen



Das MISEREOR-Hungertuch 2009

Gottes Schöpfung bewahren -  
damit alle leben können

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Liebe Schwestern und Brüder ...	3
Ostern: Fest der Morgenröte	6
Statistik 2007 & 2008	9
Sternsingeraktion 2009	10
Kindertagesstätte St. Norbert	11
Frag doch mal ...	12
Lebensmittelsammlung/-ausgabe	13
Kirchenmusik in Dellbrück	15
Besuchsdienst	17
Neuigkeiten aus der Bücherei	18
Erstkommunion 2009	20
Kommunionkinder auf Tour	22
Frühgebet	23
Kirchenmuus	25
Hinweise zur Begräbnisfeier	26
Kleine Pfarrchronik	28
Wir sind für Sie da	31
Termine	32
Gottesdienstordnung	34
Taizé-Gebetskreis	35
Geburtstage in der Pfarrgemeinde	36
Allein – In Leben ...	39
Kfd – Frauen an St. Norbert	41
Einladung zum Gospel-Workshop	43
Liebe Minis	44
Pfarrfest 2009	45
Wir bauen Gemeinde	46
Die Kolpingsfamilie	50
Projektpartnerschaft Bolivien	53
Einladung zum Frühlingfest	54
Kinder-/Jugendgottesdienste	57
Unser Pfarrgemeinderat	60
Kinderfreizeit 2009	63

## **Impressum**

Anschrift der Redaktion:  
 Thurner Str. 2, 51069 Köln  
 e-mail: pfarrbuero@kath-dellbrueck.de  
 www.kath-dellbrueck.de

V. i. S. d. P.:

Engelbert Hock, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe 02/2009 ist der 30.06.2009.

## **Kindergarten und Kindertagesstätten**

**Berg, Gladbacher Str. 888a:**

Elisabeth Recht · Tel. 68 47 18

**Kopischstr. 4a:**

Christiane Quardokus · Tel. 68 58 11

**Thurner Str. 8:**

Daniela Den Haese · Tel. 68 17 65

**Spendenkonto** der Kath. Kirchengemeinde

St. Joseph und St. Norbert:

Stadtsparkasse Köln, BLZ 370 501 98,

Konto-Nr 24 32 169

## **Hinweis:**

Um die Beiträge besser lesbar zu machen, haben wir auf die Nennung in jeweils weiblichem und männlichem Geschlecht verzichtet. Beide sollen sich jedoch in gleichberechtigter Weise angesprochen fühlen.

## **Hinweis zum Datenschutz:**

Wir weisen darauf hin, dass die Pfarrbriefredaktion Geburtstage und Ehejubiläen regelmäßig veröffentlicht. Wer das nicht möchte, möge sich bitte rechtzeitig vorher im Pastoralbüro melden, damit die Veröffentlichung unterbleibt. Andernfalls gehen wir davon aus, dass die Betroffenen der Veröffentlichung zustimmen.

# ***Liebe Schwestern und Brüder!***

Alle zwei Jahre bietet das bischöfliche Hilfswerk MISEREOR ein „Hungertuch“ an als meditative Begleitung durch die österliche Bußzeit. In diesem Jahr geschaffen vom nigerianischen Künstler Tony Nwachukwu unter dem Thema „Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können“.



Schöpfung ist die ureigenste Tätigkeit Gottes: „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ (Genesis 1). Wir sind Gottes Schöpfung, unser Auftrag ist es, an der Schöpfung Gottes mitzuarbeiten, die Schöpfung zu bewahren für die nachfolgenden Generationen.

Auf dem Hungertuch, gegliedert in 3 Teile,

- die Schöpfung (oberer Teil)
- die Gefährdung der Schöpfung (linker Teil)
- die Vision der Bewahrung der Schöpfung (rechter Teil)

werden vom Künstler tiefgründige Bezüge zwischen Altem und Neuem Testament hergestellt.

## ***Die Schöpfung nach Genesis 1***

Zentrale Gestaltungselemente sind die Schriftrolle, der Arm des Schöpfers (in Anlehnung an die berühmte Darstellung Michelangelos in der Sixtinischen Kapelle) und der Geist Gottes, der „über den Wassern schwebt“, symbolisiert in der Taube.

Die Schriftrolle beginnt nicht mit der Schöpfungsgeschichte, sondern in der Unendlichkeit und läuft bis in unsere Gegenwart. Die Rolle ohne Anfang – ein einfaches, bestechendes Symbol, um Grundlegendes über Jesus Christus auszusagen!

Die Schöpfungskraft Gottes, symbolisiert in dem ausgestreckten Arm, schafft selbst aus Totem Leben. Der Künstler hat als Achse der Rolle – Welch originelle Idee – einen Knochen gewählt. Er greift hier die Vision des Propheten Ezechiels mit dem Feld der Gebeine auf (Ez 37). Die Schwingen der Taube – der symbolisierte Geist Gottes schwebend über der Urflut – fließen mit der Schriftrolle in eins: Gottes Schöpfungswille – ausgedrückt in den schemenhaften Zeichen von Sonne, Mond, Pflanzen, Tieren und Menschen (linke Bildseite) – ruft Dinge und Lebewesen durch sein Wort und dann tatsächlich uns ins Dasein (siehe rechte Seite auf der Rolle). Die strukturierte, reliefartige Gliederung bildet die Schöpfungstage nach: Licht, Dunkel, Pflanzen, Sonne, Mond, Tiere und der Mensch. „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.“ (Gen 1,31)

## ***Die Gefährdung der Schöpfung***

### ***Wie geht der Mensch mit dieser Schöpfung um?***

Der nigerianische Künstler setzt aus den Erfahrungen in seinem Heimatland heraus Umweltzerstörung und Klimawandel ins Bild: Bodenerosion und vertrocknete Felder. Anschwellende Flüsse durch Unwetter, die die schützenden Behausungen der Menschen gefährden. Vom Rohöl verschmutzte Gewässer, die Fische töten und Landwirtschaft unmöglich machen. Das ist die schreckliche Erfahrung aus dem Nigerdelta. Dort fördern transnationale Konzerne der Industrieländer des Nordens Erdöl und verunreinigen in unvorstellbarer Weise die Umwelt. Der Reichtum geht, die Armut bleibt – eine Erfahrung, die MISEREOR-Partner allerorts in Afrika, Lateinamerika und Asien machen. Dies wollen sie durch MISEREOR ins Bewusstsein unserer Gemeinden, Diözesen und der deutschen Gesellschaft bringen. Der kleine Junge auf dem Foto schaut uns hilfeschauend an. Im Hintergrund der Szene malte der Künstler die Gefahr, die durch Luftverschmutzung der Menschheit insgesamt droht. Mit seiner apokalyptischen Farbgebung warnt er vor den Folgen des Klimawandels. Mehr noch: Drei Fabriksschloten stoßen in den göttlichen Schöpfungsbereich hinein: Damit will uns der Künstler zur Umkehr rufen. Dort, wo der Mensch die Schöpfungsordnung nicht respektiert, lediglich auf egoistischen Gewinn aus ist und die Natur ausbeutet, statt sie pfleglich für die kommenden Generationen zu bewahren, droht der Untergang aller. Fastenzeit ist Zeit der Buße, der Besinnung und Umkehr zu Gott und seiner Ordnung. Ein verantwortungsvoller Lebens- und Produktionsstil ist nötig, damit alle überleben und leben können. An einer solchen Fastenpastoral mitzuarbeiten, dafür steht MISEREOR und lädt alle dazu ein.

## ***Vision von der Bewahrung der Schöpfung***

Umkehr heißt zuerst, auf den Schöpfergeist Gottes zu hören und seine Ordnung, die er in die Welt gelegt hat, zu achten. Der Künstler stellt dies bildlich dar, indem er den Kopf der Taube – das Symbol des Geistes – in die Mitte der versammelten Menschheitsfamilie weisen lässt. Die Menschen aller Kontinente, Schwarze, Araber, Asiaten, Lateinamerikaner und Weiße, Frauen, Männer und Kinder sind um den Globus versammelt.

Licht erhalten alle von der Osterkerze, dem Symbol des auferstandenen Herrn, dem Alpha und Omega, dem Anfang und Ende. Die Osterkerze in der Mitte der Versammlung bricht aus der Erde hervor: Der Gott des Lebens schenkt im Neuen Bund in Jesus Christus Leben und einen Neuanfang.

Jesus Christus sendet sein Licht und seinen Geist, und „das Antlitz der Erde wird neu“ (Pfingst-Antiphon). Sich diesem Geist Jesu öffnend, sorgen sich die Menschen gemeinsam um die begrenzten Rohstoffe und Energieknappheit (symbolisiert im Araber mit Ölgefäß) und um die bedrohte Pflanzen- und Tierwelt (siehe die

Symbole, welche die Personen in den Händen halten). Sie erhalten die Artenvielfalt und sichern Ernährung und Gesundheit. (Die Blume – eine afrikanische Teufelskralle – ist eine bedrohte Heilpflanze.)

Es geht um Gerechtigkeit und das Weltgemeinwohl. Dafür setzen sich MISEREOR-Partner in den Südkontinenten und Deutschland ein. Tony bringt dies ins Bild, indem er eine Fabrik (am rechten Bildrand/Mitte) mit zwei afrikanischen Sprichwörtern verbindet: „Das Leben des Wassers ist das Leben des Fisches“, und: „Lebt das Meer, dann lebt der Fisch“. Unter der Fabrik in dem angedeuteten Kreis bilden Wellen und Fische eine harmonische Einheit.

Ähnliches und Grundsätzliches zur Nachhaltigkeit sagt Tony mit einem anderen Sprichwort (vgl. den Fisch über dem Kind rechts unten, auf dem ein Angler sitzt): „Der Fischer gebraucht seinen Angelhaken nicht für den Fisch, auf dem er sitzt.“ Und das stilisierte Tier (über dem Fisch), dessen Beine aus Pflanzen bestehen, besagt: „Fleisch ist nicht ohne Pflanzen.“ Der Mensch muss Pflanzen und Tiere sorgsam schützen. Ein weiteres afrikanisches Sprichwort hat Tony in den Haaren der Afrikanerin malerisch umgesetzt: „Ein Jäger schießt nicht auf einen Vogel, der auf seinem Kopf sitzt.“ Die Menschheit kann doch nicht wider besseren Wissens in den klimatischen Selbstmord hineinschlittern!

Der Mensch, als Geschöpf Gottes, trägt Verantwortung für die Umwelt aus Achtung vor seinem Schöpfer. Das sind wir zudem unseren Kindern und Kindeskindern, den künftigen Generationen schuldig – um nicht an diesen schuldig zu werden. Dazu mahnt uns der Blick des Kindes (rechts unten), der uns in Verstand und Herz dringen will. Handeln ist angesagt. „Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können“: So lautet das MISEREOR-Leitwort zur Fastenaktion und der Titel des Hungertuchs.

Dieses Hungertuch hängt die Fastenzeit hindurch in den Kirchen St. Maria-Himmelfahrt und in St. Norbert und wird in einigen der Gottesdienste der österlichen Bußzeit näher betrachtet.

Ostern feiern wir die Neue Schöpfung in Jesus Christus. Hineingenommen in das Geheimnis seines Leidens und Sterbens wird uns durch seine Auferstehung Neues Leben geschenkt, werden wir zu einer neuen Schöpfung.

In diesem Sinne wünschen wir Seelsorger Ihnen eine schöpferische Zeit der Umkehr in diesen 40 Tagen oder 7 Wochen der Fastenzeit, damit wir als neue Menschen, gestärkt im Glauben, Ostern feiern können.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen allen im Namen des Pastoralteams

Bernd-Michael Fasel, Pfarrer



## *Ostern: Fest der Morgenröte*

# Fest der

„Dominica Resurrectionis“, zu deutsch: „Herrentag der Auferstehung“, so heißt in der offiziellen Liturgiesprache das größte Fest der Christenheit. In den romanischen Sprachen, aber auch im Niederländischen lebt die Bezeichnung dieses Tages aus dem Alten Testament „Passah“ fort, in Russland feiern die Christen „Woskresenije“ (Auferstehung), in der englischen und deutschen Sprache aber heißt dieser Festtag „Eastern“ bzw. „Ostern“.

Was sagt uns dieses Wort? In „Ostern“ ist das alt-hochdeutsche Wort für „Morgenröte“ lebendig. „Eostarum“, „Fest der Morgenröte“, so feierten unsere Vorfahren den Festtag der Auferstehung Christi.

### ***Die Morgenröte der drei Frauen am Grab des Herrn***

Morgenröte ist ein sehr beziehungsreicher Name für das Fest der Überwindung von Grab und Tod durch Jesus Christus. In aller Frühe, da eben die Sonne aufging, eilten Maria Magdalena, Maria, die Mutter des Jakobus und Salome zum Grab des Josef von Arimathäa, um ihren toten Herrn zu salben, so sagt es uns das Markusevangelium (Mk.16,1).

Sie gingen in dunkler Trauer. Sie gingen, um das Werk der Barmherzigkeit zu üben, Toten die letzte Ehre zu erweisen. Sie gingen zum Grab Jesu und wussten nicht, wie sie den schweren Stein, der das Grab verschlossen hielt, wegwälzen sollten. Und doch gingen sie hinein in die Morgenröte des Glaubens: „Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten, er ist auferweckt worden“, verkündet ihnen der Engel in der Grabeshöhle. „ER geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen!“

Das Unglaubliche wurde im Grab Jesu zum Evangelium: Die Macht des Todes ist gebrochen. Die Morgenröte des Glaubens, die das Dunkel verscheucht, die die Trauer in Zuversicht und Hoffnung verwandelt, erhellt die Herzen der drei Frauen, die ihre Salbgefäße noch in den Händen halten.

### ***Morgenröte unseres Glaubens***

Wie die Morgenröte den Tag ankündigt und ihn heraufführt, so ist das Geschehen am Ostermorgen der Anfang und die Grundlage unseres christlichen Glaubens. Im Paulusjahr

# Morgenröte

hören wir die beschwörenden Worte des Völkerapostels aus seinem 1. Brief an die Gemeinde zu Korinth (1Kor. 15,14): Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Predigt sinnlos, sinnlos auch euer Glaube!“ Ohne die Auferstehung des Herrn versinkt das Christentum zu einer bloßen Weltanschauung. Jede Verkündigung des Glaubens, die nicht von der Auferstehung des Herrn geprägt ist, ist fruchtlos.

So ist das gesamte Neue Testament mit seinen Evangelien, der Apostelgeschichte, den Apostelbriefen, der Geheimen Offenbarung österliche Verkündigung: Die Auferstehung Christi wird proklamiert und in die Welt getragen.

Die Morgenröte unseres Glaubens, eben Ostern, erfüllt die Sakramente der Kirche. Und die Heiligen sind durch ihr Martyrium, durch ihr Bekenntnis, durch ihr Apostolat, ihre Nächstenliebe Widerschein dieser Morgenröte.

## ***Morgenröte unseres Lebens***

Das Ostergeschehen führt in den hellen Tage des christlichen Glaubens, der die Heiligen ergriff und auch uns ergreifen will. Lassen wir Ostern in uns in dreifacher Weise konkret werden:

- Da ist die Einladung des auferstandenen Christus an uns durch das Geschenk der Beichte, uns die Freiheit und Freude des Christseins in seinem ganzen Glanz wiedergeben zu lassen. Zur Zeit der Morgenröte gehen die drei Frauen zum Grab, um den Herrn zu salben. Am Abend jedoch, erscheint der österliche Christus den Seinen und schenkt seiner Kirche das Beichtsakrament, damit Ostern nicht nur ein Datum bleibt, sondern in uns zum Ereignis wird.
  
- „Als eben die Sonne aufging“, so beschreibt das Markusevangelium den Aufbruch der drei Frauen, um den Herrn zu salben. Womit beginnen wir unseren Tag? Wie steht es um unser Morgengebet? Der Tag, der morgens vor uns liegt, ist voll von Plänen, Aufgaben, Terminen, Hoffnungen und Befürchtungen. Wenn wir ihn morgens mit einem Aufblick zum Herrn beginnen, geben wir unserem Alltag österliche Ausrichtung: Über den Stunden meines Tages steht der Herr. Ihm vertraue ich mich und die Meinen an! Jedes Morgengebet ist wie der Gang der Frauen zum Grab des Herrn: Wer IHN sucht, wird IHN finden! „Geht nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen!“

- Neben der Beichte und dem Morgengebet sind es die Werke der Barmherzigkeit, die Ostern in uns zum Ereignis werden lassen. Maria Magdalena, die Mutter des Jakobus und Salome trugen in ihren Gefäßen Spezereien, um den Herrn zu salben. Sie hatten ein Herz für den Herrn. Dort, wo unser Herz sich auf tut Gutes zu tun in Wort und Tat, leuchtet etwas von dieser Morgenröte in der oft so dunklen Welt durch uns auf. Was uns im Glauben geschenkt ist, dass der Herr auferstanden ist, soll zum Osterzeugnis werden durch unsere guten Worte, durch unsere helfenden Hände, durch unsere Menschenfreundlichkeit.

Unser Erzbischof hatte den Priestern und Diakonen zu Weihnachten ein Buch des vietnamesischen Kardinals van Thuan geschenkt, der 9 Jahre lang in Einzelhaft gehalten worden war. Die kommunistischen Machthaber jedoch sahen sich gezwungen, das Wachpersonal immer wieder auszutauschen, weil durch die Freundlichkeit dieses Christen und Priesters viele seiner Bewacher sich dem christlichen Glauben näherten. Morgenröte in einer Gefängniszelle ohne Fenster. Morgenröte vom Grab des Joseph von Arimathäa bis zum Gefängnis von Phu-Khanh in Zentralvietnam.

Wem Ostern mehr ist als ein Datum und zwei Feiertage, wer sich ergreifen läßt vom auferstandenen Christus, dem wird Ostern wirklich zum "Fest der Morgenröte", dessen Glanz und Licht unser Leben bescheint in schönen und in schweren Tagen, in Gesundheit und Krankheit, den Jahren der Jugend, in Ehe, Familie und Beruf. Ostern, das ist der Morgenglanz der Ewigkeit.

Monsignore Albert Belecke, Pfr. i. R.

# Statistik 2007 & 2008

## St. Joseph und St. Norbert

	2007	2008
Gemeindemitglieder	8.943	8.893
Trauungen	7	4
Taufen	52	75
Beerdigungen	104	74
Kommunionkinder	58	71
Kirchenaustritte	35	54
Wiederaufnahmen	3	2
Kirchenbesucher	Frühjahr: 624 Winter: 600	Frühjahr: 441 Winter: 636
<b>Kollekten</b>		
Misereor	5.415,00	9.772,--
Renovabis	1.098,--	1.631,--
Diasporakollekte	1.347,--	1.190,--
Missio	1.951,--	2.567,--
Adveniat	9.127,--	15.720,--
Caritas-Sommersammlung	./.	./.
Caritas-Adventssammlung	14.209,--	16.742,--
Sternsinger 2008/2009	6.276,--	5.143,--

**KINDER SUCHEN  
FRIEDEN**



**20\**C*+*M*+*B*+09**

## *Sternsingeraktion 2009 in Dellbrück*

In diesem Jahr waren 47 Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren – und sogar ein paar Kindergartenkinder – bereit, ein oder zwei Tage als Sternsinger durch die Straßen von Dellbrück zu gehen. Das ist gar nicht selbstverständlich, weil doch eine Anzahl von Familien auch die Weihnachtsferien zu einem Kurzurlaub nutzen und viele Kinder, die zu Hause sind, erst einmal „auf den Geschmack“ kommen müssen.

Um die Kinder für die Aktion zu begeistern, bin ich vor Weihnachten in der Kath. Grundschule in allen Klassen gewesen und habe ihnen von der Aktion erzählt und von der Situation der Kinder aus dem Beispielland Kolumbien, die mit der Erfahrung von Gewalt und Krieg heranwachsen müssen, manchmal schon auf der Straße leben und oft nicht behütet in einer Familie leben können. Deshalb war ich sehr froh, dass in diesem Jahr viele Kinder, gerade auch aus den Klassen 1-3, zum ersten Mal dabei waren.

Am Freitag, 2.1. und am Samstag, 3.1. konnten jeweils 8 Gruppen zu denen gehen, die sich für einen Besuch angemeldet hatten, aber auch viele andere in Dellbrück haben die Sternsinger gesehen und sie gebeten, auch bei ihnen den Segen Gottes an die Tür zu schreiben. So manche, die gerade mal nicht zu Hause waren, als die Sternsinger schellten, hatten schon vorher den Nachbarn Bescheid gesagt oder das Geld anschließend im Pastoralbüro bzw. in der Sternsingermesse am 4.1. um 11.15 Uhr abgegeben. Dafür konnte, wer wollte, sich noch einen Segensspruch in Form eines Aufklebers mit nach Hause nehmen. So kam in diesem Jahr die stolze Summe von 5143,68 Euro zusammen.

Allen Spendern sage ich auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön! So hoffe ich, dass auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Kinder mitmachen, die auf viele offene Türen treffen und noch mehr Menschen bewegen, für die Linderung der weltweiten Not freudig zu spenden.

Sr. Gertrudis Lüneborg

# Planmäßiger Baufortschritt an der Kindertagesstätte St. Norbert



Neuer Mehrzweckraum im Rohbau fertig



Ehemaliger Pfarrsaal wird mit großen Fensteröffnungen zu Gruppenräumen umgebaut

Zusätzliche Bauarbeiten sind erforderlich, da zu den vorhandenen Gruppen auch eine U2-Gruppe (Kinder unter 2 Jahre) eingerichtet werden soll. Wir berichten in den kommenden Regenbogen-Ausgaben über den weiteren Baufortschritt.

Engelbert Hock

# "FRAG DOCH MAL..."

Information, Beratung, Begegnung

Die Initiative will

## **informieren**

über gesellschaftliche, soziale und kulturelle Veranstaltungen  
über Vereine, Initiativen, Kirchen, Schulen usw.

## **beraten**

bei Problemen im "Behördendschungel"  
bei der Suche nach sozialen Hilfsangeboten

## **vermitteln**

Menschen, die sich einen Gesprächspartner wünschen  
Menschen, die Gesellschaft suchen  
Menschen, die Hilfe im Haushalt / Garten benötigen

FRAG DOCH MAL...

ein Angebot für alle Menschen in Dellbrück und Holweide

Sprechzeit: mittwochs von 15 - 17 Uhr

Büro: Kopischstraße 6 ( direkt an St. Norbert )

Telefon: 0221 / 681248

## *Werbung*

## Möbel-Engel F.-P. Klein macht die Möbel wieder fein

Mobiler Kundendienst und Montageservice

### Spezielle Leistungen für Sie:

- \* hochwertige Einbauküchen zu Preisen wie vor 20 Jahren incl. exzellenter Beratung, Planung und Montage
- \* Möbel- und Küchenmontage (Demontage) bei Umzug oder Renovierung, Umplanung von Küchen
- \* Reparaturen an Möbeln: Beseitigung von Druckstellen, Schrammen, Kratzern, Leimen von Stühlen
- \* Beschaffung und Einbau von Ersatzteilen wenn z.. B. Scharniere, Schlösser, Griffe defekt sind
- \* Fenster und Türenwartung (damit die Heizkosten erträglich bleiben)



**Zur Person:** ich bin Schreiner, Betriebswirt im Möbelhandel, Küchenplaner  
und arbeite zuverlässig, solide und schnell zu fairen Preisen!

Telefon in Köln-Dellbrück: 0221-2977304 oder 0174-9033146

[www.moebel-engel.de](http://www.moebel-engel.de)

# ***Lebensmittelsammlung in unseren Kirchen***

Zu folgenden Terminen bitten wir um haltbare Lebensmittel, die vor und nach den Gottesdiensten in unseren Kirchen abgegeben werden können.

4./5. April – 2./3. Mai – 6./7. Juni – 4./5. Juli

Außerdem haben Sie die Möglichkeit zu den Öffnungszeiten Lebensmittel in den Pastoralbüros abzugeben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

# ***Lebensmittelausgabe in Dellbrück***

Bedürftige aus Dellbrück können  
*donnerstags*

in der Zeit von 14.45 Uhr bis 16.45 Uhr in St. Norbert,  
im Büro „Frag doch mal“, Kopischstr. 6  
Lebensmittel erhalten.

M. Mombartz, Pastoralreferent



# BUSCHMANN & BUSCHMANN

RECHTSANWALTSSOZIELÄT

Dr. Rudolf Buschmann  
Dr. Till Buschmann  
Rechtsanwälte

Dellbrücker Hauptstr. 27  
51069 Köln-Dellbrück

Telefon 0221 - 680 28 22 / -23  
Telefax 0221 - 680 24 84

Fleisch- und Wurstwaren

## Jakob Höller

*Spezialgeschäft feiner Fleisch- und Wurstwaren*

KÖLN-DELLBRÜCK

Dellbrücker Hauptstraße 68 - Ruf 68 15 04

LÜTTGEN GMBH

BESTATTUNGEN

- Beratung und Hilfe in Sterbefällen
- Ausführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Vorsorge-Beratung

51069 Köln (Dellbrück)  
Grafenmühlenweg 114 · Tel. 0221-88 88 38 0

# Kirchenmusik in Dellbrück

*05.04.09, 18.00 Uhr, St. Joseph*

Orgelkonzert zur Passionszeit  
Werke von D. Buxtehude, J.S. Bach, C. Franck, J. Langlais und J. Alain.  
Josef Dahlberg, Orgel

*12.04.09, 9.00 Uhr, St. Joseph*

Osterhochamt  
W.A. Mozart, Große Credo-Messe.  
Cäcilia Dellbrück, Solisten, Orchester.

*13.04.09, 11.15 Uhr, St. Norbert*

Familienmesse mit dem Bläserkreis

*21.05.09, 9.00 Uhr, St. Joseph*

Hochamt zum Fest Christi Himmelfahrt  
P. Cornelius, Missa in d-moll.  
Damen der Cäcilia Dellbrück.

*31.05.09, 9.00 Uhr, St. Joseph*

Pfingsthochamt  
Th. Salomé, Missa in C-dur.  
Herren der Cäcilia Dellbrück.

*20.06.09, 17.00 Uhr, St. Joseph*

Vorabendmesse  
Kirchenchor "Cäcilia", Junger Chor "Kreuz Köln-Ost",  
Kinderchor und Bläserkreis

*21.06.09, 15.00 Uhr, Pauluskirche (Start)*

8. Dellbrücker Orgelwanderung  
Pauluskirche - St. Joseph - St. Norbert - Christuskirche.  
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Fanny Mendelssohn.  
Thomas Becker, Mechthild Brand und Josef Dahlberg, Orgel

Sie sind herzlich eingeladen!

**Aloys & Robert Schröder GmbH**

Ihr Stuckateur-Meisterbetrieb  
in Köln-Dellbrück

**75 Jahre**

**Energie sparen,  
heißt Geld sparen!**  
Jubiläumsangebot zu unserem  
75-jährigen Bestehen:  
Bei Bestellung einer Wärmedämm-  
Isolierplatte in unserem Jubiläumjahr,  
erhalten Sie von uns einen Energiepass.

Als kompetenter Partner für **Ausbau und Fassade** betreuen wir Sie  
von der Planung bis zur fachgerechten Ausführung in den Bereichen:

- Wärmedämmverbundsysteme
- Innen- und Außenputz
- Restaurierungen und Stuckarbeiten
- Altbausanierungen
- Akustik und Trockenbau
- Brandschutz

Sprechen Sie uns direkt oder über Ihren Architekten an:

**Aloys & Robert Schröder GmbH**  
Gemarkenstraße 31-33  
51069 Köln-Dellbrück

Tel.: 0221 - 68 14 96  
Fax: 0221 - 68 81 96  
E-Mail: [aui.schroeder@gmx.de](mailto:aui.schroeder@gmx.de)

Wir sind Mitglied des/der

-  Bundesverband Stuckarbeiten
-  Stuckarbeiten Verband NRW
-  Stuckarbeitenverband



tischlerrw

Schreinerei  
Hans Stefan Dücker

- Maßgerechte Einbauschränke,  
Individuelle Einzelmöbel,  
Massivholzmöbel  
in allen Holzarten, in allen Farbtönen,  
auch in Dachschrägen
- Handwerklich gefertigte  
Haus- und Zimmertüren  
selbstverständlich auch  
außerhalb der Normmaße
- Lieferung und Montage  
von Fertigprodukten und  
Bauelementen  
Türelemente, Paneeldecken  
und Wände,  
Parkettfußböden
- Restaurationen
- Reparaturen

Beispiele unserer Leistungen finden Sie im Internet unter:

[www.tischler.de/duecker](http://www.tischler.de/duecker)

Von-Quadt-Str. 75 · 51069 Köln (Dellbrück)  
Telefon (0221) 68 19 07 • Fax (0221) 346 76 28

# **Besuchsdienst für ältere Mitchristen in Dellbrück**

Ende 2008 trafen sich ca. 40 Damen und einige Herren gemeinsam mit Pastor Fasel und Pfarrer Wimmer zur (Wiederbe-)Gründung eines Geburtstagsbesuchsdienstes in Dellbrück.

Ab Januar diesen Jahres werden alle älteren Mitchristen anlässlich ihres 75., 80., 85. und 90. Geburtstages mit einem schriftlichen Gruß des Pastoralteams und einer Flasche Wein besucht, durch Helferinnen und Helfer unserer Gemeinde. Nach dem 90. Geburtstag erfolgt ein jährlicher Besuch.

Pfarrer Wimmer begleitet vom Pastoralteam aus diese Aktion und wird die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ca. 2 mal jährlich zu einem gemeinsamen Austausch einladen. An ihn können Sie sich auch gerne wenden.

Wir haben jetzt schon recht viele Helfer, aber leider noch nicht genug für alle Straßen unseres weitläufigen Ortsteils. Wir suchen noch Damen und Herren für folgende Straßen, die dort den Geburtstagsgruß im Namen unserer Pfarrei überreichen. Der durchschnittliche Zeitaufwand dürfte im Normalfall bei ca. 1 Stunde pro Woche liegen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die hier mitmachen, und ein herzliches Willkommen allen, die auf diesen Artikel hin bereit sind, diese Aktion aktiv mitzutragen.

Bernd-Michael Fasel, Pfarrer

Wer mitmachen möchte, melde sich bitte im Pastoralbüro bei Frau Strohbach, die diesen Dienst organisatorisch begleitet.

## **Offene Straßen/Straßenabschnitte in Dellbrück:**

Am Waldwinkel	Hasenacker	Neuborner Str.
An der Kemperwiese	Hatzfeldstr.	Neufelder Str.
An der Müllerwiese	Haulemännchenplatz	Paffrather Str.
Auf dem Orth	Hauswiesenweg	Paul-Henri-Spaak-Str.
Auf der Kicken	Herrenstrunder Str.	Penningsfelder Weg
Bensberger Marktweg, teilweise	Hilgener Str.	Pfr. Buchbender Weg
Brambachstr., teilweise	Hochwinkel, teilweise	Radiumstr.
Dellbrücker Hauptstraße, teilweise	Idastr.	Rommerscheider Str.
Dellbrücker Mauspfad, teilweise	Im Eichenforst	Schilfweg
Dellbrücker Steinweg	Im Oberiddelsfeld	Strunder Feld
Diepeschrather Str., teilweise	Im Tannenforst	Talstr.
Dürscheider Str.	Im Thurner Feld	Thielenbrucher Hof
Erikahof, teilweise	In der Barken	Thurner Str., teilweise
Erikastr.	In der Hardt	Umbachstr.
Froschkönigweg	Kemperbachstr., teilweise	Unterste Sauerwiese
Gierather Str., teilweise	Lange Heide	Von-der-Leyen-Str.
Hagedornstr.	Lupinenweg	Von-Quadt-Str., teilweise
Handstr.	Marthastr., teilweise	Werheider Str.
	Mielenforster Heide	Wiesenstr.
	Mielenforster Str.	
	Möhldr.	

# *Neuigkeiten aus der Bücherei*

Das Osterfest steht bevor und damit einige schöne Feiertage. Vielleicht haben Sie sogar mal wieder ein wenig Zeit, um ein neues Buch zu beginnen oder ein Angefangenes zu beenden. Vielleicht möchten Sie auch ein schönes Buch verschenken und brauchen hierfür noch eine gute Empfehlung?

Bei uns, Ihrer Katholischen öffentlichen Bücherei (KöB) können Sie sich informieren, welche Bücher, Hörbücher o.ä. im Moment aktuell sind. Wir beraten Sie gern. Selbstverständlich können Sie die meisten der aktuellen Bücher auch bei uns ausleihen.

Ab sofort können Sie auch wieder Bücher bei uns kaufen. Wir bestellen für Sie zwei mal im Monat – gegen Vorkasse – ihre gewünschten Bücher beim Borromäusverein (BV), einem gemeinnützigen Verein, der durch die Kirche unterstützt wird und über den wir einen Großteil unserer Bücher beziehen. Der BV gewährt uns eine Vermittlungsprovision auf Kundenbestellungen, für die wir wieder neue Bücher anschaffen können.

Wenn Sie Ihre Wunschbücher nicht bereits am nächsten Tag benötigen, können Sie uns und damit ihre Bücherei auf diese Weise leicht und ohne Aufwand unterstützen, damit wir auch in Zukunft nahezu alle aktuellen Medien für Sie bereithalten können. Unsere Neuanschaffungen finden Sie übrigens immer im rechten Ausstellingsfenster neben unseren persönlichen Empfehlungen.

Falls Sie ein Geschenk für ein Kommunionkind suchen, werden Sie ab Ostern in einem Aktionsfenster Empfehlungen zur Kommunion finden.

Und damit Sie sich nicht vergeblich auf den Weg zu uns machen, hier noch einmal unsere Öffnungszeiten:

dienstags:	12.45 – 14.00 Uhr
mittwochs:	15.00 – 18.00 Uhr
donnerstags:	10.00 – 12.00 Uhr
freitags:	15.00 – 16.30 Uhr
sonntags:	10.00 – 13.00 Uhr

Häufig finden Sie auch außerhalb dieser Zeiten Mitarbeiter in der Bücherei, denn es gibt vieles zu tun. So wurden in den ersten 2 Monaten dieses Jahres 4 Bib-fit-Kurse durchgeführt, in denen Vorschulkinder unseres Kindergartens Thurnerstr. in den Umgang mit Büchern, deren Inhalten und den Angeboten der Bücherei vertraut gemacht wurden.

Gleichzeitig findet bereits im 2. Jahr eine AG mit Ganztagschülern der KGS Thurnerstr. statt. Frau Brochhagen führt die Kinder 1x wöchentlich liebevoll und kompetent an den Umgang mit Texten und „*allem, was man lesen kann*“ heran.

Zum Schluss möchten wir Sie noch zu unserem Bücherbasar einladen. Haben Sie noch Bücher, CDs, Spiele, DVDs, die nicht zu alt sind, aber trotzdem nicht mehr gebraucht werden? Dann melden Sie sich bei uns ab dem 12.5.2009. Wir verkaufen für Sie Ihre Bücher. Suchen Sie noch Bücher für Ihren Urlaub? Bei uns finden Sie für kleines Geld neue oder fast neue Bücher.

Der Bücherbasar findet statt am 20./21. Juni.

An diesem Tag wird auch der Gemeindetag „Wir bauen Gemeinde“ gefeiert. Eine gute Gelegenheit auch ihre Bücherei in aller Vielfalt kennen zu lernen.

Ihr Bücherei-Team



# Erstkommunion

*In diesem Jahr gehen insgesamt 53 Kinder an folgenden Terminen in Dellbrück zur Erstkommunion:*

## ***Erstkommunion am 01.06.2009, 11.15 Uhr in St. Norbert***

Blumenthal	Jakob	Mahlberg	Michelle
Blumenthal	Paul	Marcone	Luca
Dudek	Weronika	Müller	Celine
Durillo	Mara	Proietto	Jamie
Eßer	Niklas	Schiefer	Hannah
Fernández Sauthof	Daniel	Weeke	Vivian
Fernández Sauthof	Felix	Wehrmann	Laura
Heider	David	Winterscheid	Laurenz

## ***Erstkommunion am 06.06.2009, 14.00 Uhr in St. Joseph***

Berghoff	Lea	Salentin	Victoria
Esser	Maike	Salomon	Helena
Gerhards	Moritz	Schlimbach	Paula
Haas	Fabian	Schmitt	Nico
Kuyitila	Philémon	Schwarze	Dominik
Lazarevski	Lisa	Thiel	Dustin
Lenze	Matthias	Vogel	Laura
May	Luisa	Weber	Roman
Plien	Raphael	Wegener	Niklas
Pott	Luca Sofie	Zenk	Johanna
Rettinger	Celina	Zilz	Melina

# union 2009

*Erstkommunion am 07.06.2009, 11.00 Uhr in St. Joseph*

Arnold	Joop	Menrath	Cornelius
Broicher	Leonie	Rodert	Fabian
Durwen	Christian	Röhrig	Fernanda
Ebbinghaus	Tobias	Schmitz	Marvin
Hennes	Charlotte	Töpfer	Lisa-Maria
Hennes	Anton	Wieland	Nils
Hengster	Niklas	Wittinghofer	Tobias
Luxen	Vincent		

*Begleitet wurden die Kommunionkinder von den Katecheten:*

Beyer, Britt  
Bruchhagen, Petra  
Blumenthal, Susanne  
Brand, Heide  
Ebbinghaus, Birgit  
Irmen, Agnes  
Mundorf-Boniolo, Miriam  
Salomon, Kirsten  
Schlimbach, Christiane  
Vogel, Martina  
Wegener, Birgit  
und Sr. Gertrudis Lüneborg

## *Kommunionkinder und ihre Familien ...*

# *... auf Tour*

Zum ersten Mal gab es im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung ein freiwilliges Angebot, als Familie ein Wochenende in der Jugendherberge Lindlar zu verbringen.

Es waren spannende und schöne Erfahrungen.

Das fing schon bei den Anmeldungen an: Bei einigen Familien ist bewusst nur die Mutter mit ihrem Kommunionkind mitgefahren, um viel Zeit mit diesem Kind verbringen zu können und die Geschwisterkinder blieben zu Hause. Andere sind als komplette Familie gefahren und meinten, wir wollten einmal anders, nicht so hektisch, den Advent beginnen. Das Wochenende fand nämlich am 1. Advent, von Samstag, 29.11. vormittags, bis Sonntag, 30.11. nachmittags, in der Jugendherberge Lindlar statt.

Ziel des Wochenendes war es, andere Familien näher kennen zu lernen und in entspannter Atmosphäre über viele Fragen des Lebens und Glaubens ins Gespräch zu kommen.

Das ist wohl ein ganzes Stück gelungen, denn es fuhren 5 Familien aus Holweide und 6 Familien aus Dellbrück mit insgesamt 16 Erwachsenen und 26 Kindern mit, die sich zum größten Teil vorher nicht kannten. Nach einer spielerischen Vorstellungsrunde konnten die Kinder mit 4 Erwachsenen ein Leporello zur Weihnachtsgeschichte basteln, während die Erwachsenen, angeregt durch Fragen bzw. angefangenen Sätzen, die zu ergänzen waren, schnell miteinander ins Gespräch kamen.

Nachmittags gab es eine gemeinsame Bastelaktion aller: Die Familien konnten einen Adventskranz basteln, ein Fensterbild herstellen oder eine Kerze verzieren. Abends haben wir dann den Advent feierlich mit einem Gottesdienst eingeläutet, den wir mit unserem Kaplan Biedaßek in unserem Gruppenraum in der Jugendherberge gefeiert haben. Zumindest für die Erwachsenen war die Nacht recht kurz, denn bei Wein und Bier und Knabbersachen blieb viel Zeit zum Klönen und zum inoffiziellen Austausch.

Sonntagvormittag konnten sich die Kinder einen Film zur Sternsingeraktion ansehen und auch draußen spielen, während die Erwachsenen sich über ihre Erfahrungen und Wünsche für die Adventszeit Gedanken machten.

Bei der gemeinsamen Abschlussrunde waren sich Kinder wie Erwachsene einig, dass die Zeit viel zu kurz war, dass sie froh sind, andere nette Familien kennen gelernt zu haben und sie noch einmal so ein Wochenende mitmachen möchten. Manche haben sich noch mehr gemeinsame Zeiten mit ihren Kindern gewünscht, fanden aber die Gesprächsrunden unter den Erwachsenen ebenso wertvoll und wichtig.

Einige Leser könnten jetzt vielleicht denken: Lohnt sich so ein Aufwand im Rahmen der Erstkommunion, wenn von fast 120 Kommunionfamilien nur 11 Familien an solch einem

Wochenende teilnehmen?

Die Lebendigkeit einer Pfarrgemeinde oder eines Seelsorgebereiches lässt sich nicht nur an Zahlen messen: Immer dort, wo kleine überschaubare Gruppen entstehen, die ein wenig umeinander wissen, sich menschlich annähern, wird Gemeinde lebendig. So wird Kirche zu einem Raum, wo Menschen sich gegenseitig ermutigen, stützen und helfen, damit der oft nicht leichte Alltag gut gelebt werden kann.

Dieses Familienwochenende war eine Zeit des Auftankens, um mit neuer Energie und Mut in den Alltag gehen zu können. Es war aber auch eine Zeit, wo Kommunion, und das heißt doch Gemeinschaft mit Gott und untereinander, erfahrbar geworden ist.

Sr. Gertrudis Lüneborg

# ***Frühschicht***

Herzliche Einladung zum Frühgebet in der Turmkapelle von St. Joseph!

In der Regel findet es jeweils am 2. Freitag im Monat statt.

Beginn ist immer um 6:00 Uhr in der Turmkapelle von St. Joseph.

Anschließend gibt es ein gemütliches Frühstück im Pfarrheim, Thurner Str. 10.

03. April 2009

08. Mai 2009

12. Juni 2009

10. Juli 2009

14. August 2009

Bitte beachten Sie, dass das Frühgebet in der Fastenzeit vierzehntägig gehalten wird.



**Friedhofsgärtnerei  
Klaus Habel  
Meisterbetrieb**

**Grabpflege, Gartenpflege und Neuanlagen-  
zuverlässig und preiswert**

**Auf fast allen Friedhöfen im rechtsrheinischen Köln**

**Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches  
Angebot**

**Möhlstraße 24 - 51069 Köln  
Tel.: 0221/681566 Fax: 0221/6801749  
k.habel-friedhofsgaertner@netcologne.de  
www.habel-friedhofsgaertner.de**

# **Lev Lückcher von Zint Jupp und Zint Nöres**

Nä, wat is dat ahle Jahr widder ens flöck erömjeange! Un och vun zweidtausendunnung sin allt zwei Mond eröm. Ävver für de reßliche Zick – dat is jo noch ärch vill – wünsch ich Üch vun Hätze Joddes Sän, dann kütt alles andere vun selvs in de Reih.

Bis vür e paar Woche stund jo noch de Krepp in Zint Jupp. Et is jo en ärch schöne Krepp, un die Lück, die se immer opbaue, maache sich och vill Arbeit domit. Met de Verkündigung anjefange, wäden immer neue Ereichnisse us de Advent-un Weihnachtszick darjestellt. Dat letzte Bild is dann de Fluch noh Ägypte. Jenaus wie et en de hellije Schriff verzallt wäd. Dat is vielleicht en „Ömrümerei“, dat bruch vill Jeduld un manch extra Stündche.

Nur schad es, dat mer se dachsüvver, wenn dat Jitter zo es, nit so richtich sinn kann. Ich han vill üvver dä Platz simuleet. Ich bin immer widder do eröm jeflitz, ävver ich jläuv, et jitt kein bessere Stell. No jo – dann müsse die Lück – och die mit dä klein Ströpp- evvens wigger vun links noh schräch durch dat Jitter loore of Sunndags in de Mess jon, do könne se vörher un nohher bis janz noh an dat Kreppche eranjon.

Am Engk will ich ävver noch ens janz hätzlich „Dankeschön“ an die Lück sage, die de Krepp immer su schön sortere!

Un jetz noch jet Neues! Noh ner lang Ungerbrechung wor am Sonndach, däm 25. Janewar, widder ne Joddesdeens met de evangelische un katholische Chreste us däm jesamte Sprengel he bei uns in Zint Jupp. Mer han zesamme met dä drei Pastürsch: Faarhär Fasel vun de katholische Jemeinde und dä zwei Faarhäre Baumberger un Völk vun de evangelische Jemeinden zesamme öm de „Einheit im Glauben“ jebedd. De Pastur Völk hat en jot Prädich üvver de Ökumene, die jo he bei uns schon janz jot flupp, jehalde. Et wor ne schöne Joddesdeens. Donoh sin se all noch für en Tass Kaffe in et Faarheim jejange. Et soll jemöttlich jewäse sin, ävver do weiß ich nix Jenaues drüvver – ich kann jo nit üvverall hinjon. Ävver nökstes Jahr halt ich mer dä Termin faß. Do soll et nämlich bei de Evangelische sin. Of die mich erinloße????

Ich jläuve, ich han Üch et Wichtichste verzallt. Ich paß wigger op un steche alles in minge Sack.

Et jröß Üch hätzlich  
Ühr Kirchemuus



# Hinweise zur Begräbnisfeier in unseren Gemeinden

In der "Pastoralen Einführung zur kirchlichen Begräbnisfeier" heißt es:

*Beim Begräbnis erweist die Gemeinde dem Verstorbenen einen Dienst brüderlicher Liebe und ehrt den Leib, der in der Taufe Tempel des Heiligen Geistes geworden ist. Sie gedenkt dabei des Todes und der Auferstehung des Herrn, sie erwartet in gläubiger Hoffnung die Wiederkunft Christi und die Auferstehung der Toten. So ist die Begräbnisfeier Verkündigung der Osterbotschaft.*

*Das christliche Begräbnis ist ferner Anlass ernster Besinnung auf das Todesschicksal des Menschen, auf Gottes Gericht und Barmherzigkeit und auf die Erlösung. Da der Christ auch als Erlöster durch seine Sünde und sein Versagen Schuldner vor Gott geworden ist, versammelt sich die Gemeinde, um Fürbitte für den Verstorbenen einzulegen. Mit dem erhöhten Herrn bittet sie den Vater um Vergebung aller Schuld.*

*Die Gemeinde, besonders der Vorsteher, hat die Aufgabe, beim Begräbnis die Angehörigen in der Hoffnung zu stärken und sie durch christlichen Trost aufzurichten. So ist die ganze Feier in gleicher Weise Ausdruck von Trauer und Hoffnung.*

*Besondere Bedeutung kommt der Eucharistiefeier zu. In ihr gedenkt die Gemeinde des Todes und der Auferstehung des Herrn, in ihr sagt sie Dank für die Erlösung, feiert das Opfer Christi und legt Fürbitte für den Verstorbenen ein. Am Tisch des Herrn wird sie aufs tiefste auch mit dem Verstorbenen verbunden.*

*Die kirchliche Liturgie des Begräbnisses ist für Arme und Reiche gleich. Sie kennt daher kein Ansehen der Person.*

*Nach Möglichkeit soll bei den Fürbitten der sonntäglichen Eucharistiefeier der zuletzt Verstorbenen gedacht werden. Die jährliche Wiederkehr des Todestages soll im Gottesdienst das Andenken an die Verstorbenen und das Gebet für sie lebendig halten. Das gleiche gilt für das Gedächtnis an bestimmten anderen Tagen (z. B. am 7. oder am 30. Tag oder nach 6 Wochen).*

*Die Totenandenken sollen im christlichen Geist gestaltet werden. Die Gläubigen sollen auch ermuntert werden, an Stelle von übertriebenem äußerem Aufwand Werke der Nächstenliebe zu tun.*

So ist es das Anliegen der Seelsorger, die Feier des Begräbnisses eines jeden Katholiken würdig zu gestalten und den Angehörigen tröstend beizustehen.

Dabei kann aber in unserem sehr großen Seelsorgebereich mit über 17.000 Katholiken und ca. 150 Beerdigungen im Jahr nicht jedem Einzelwunsch entsprochen werden.

Besonders problematisch wird es bei dem in letzter Zeit verstärkt ausgesprochenen Wunsch nach Aufbahrung des Sarges in der Kirche. Das ist in unseren katholischen Kirchen in Holweide und Dellbrück nicht möglich, hat auch keine Tradition, sondern ist erst in den letzten 5 Jahren „in Mode“ gekommen.

Wir haben das Problem, dass auf unseren Friedhöfen in Holweide und Dellbrück sowie auf dem Ostfriedhof nur montags und donnerstags beerdigt werden kann (städtische Verordnung), somit an diesen Tagen bis zu 6 Beisetzungstermine von uns wahrgenommen werden müssen, was zum Glück fast nie vorkommt. 3 bis 4 Beerdigungen an einem Tag sind aber keine Seltenheit. In den ersten 6 Wochen dieses Jahres hatten wir bereits in beiden Gemeinden 29 Beerdigungen, und in dieser Zeit waren alle Priester irgendwann auch noch krank.

Wir können nicht unmittelbar vor dem Beisetzungstermin Exequien halten, da wir uns damit der Möglichkeit berauben, dann noch eine Beerdigung zu übernehmen. Deshalb bieten wir für Exequien an:

montags um 9 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt und – wenn gewünscht –

montags um ca. 13 Uhr in St. Joseph, wobei der genaue Zeitpunkt davon abhängt, wo die ggf. unmittelbar vorher oder nachher stattfindende Beisetzung stattfindet.

Donnerstags sind dann um 9 Uhr in St. Joseph Exequien, zusätzlich die Möglichkeit gegen 13 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt.

Ebenfalls ist es möglich, die Abendmessen mittwochs um 17 Uhr in St. Norbert, bzw. 18 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt als Exequien zu feiern in zeitlicher Nähe zur Beisetzung am Donnerstag. Ebenso kann in einer der Sonntagsmessen speziell eines Verstorbenen gedacht werden, der am darauf folgenden Montag bestattet wird. Manchmal sind Familien dankbar, wenn Messe und Beerdigungstermin zeitlich etwas auseinander liegen.

Auf jeden Fall wird eines jeden Verstorbenen in der Woche der Beisetzung in der Messfeier gedacht, egal ob Exequien stattfinden oder nicht, und zwar sonntags um 9 Uhr in St. Joseph für die Verstorbenen aus Dellbrück und sonntags um 19 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt für die Verstorbenen aus Holweide. Das heißt aber auch, dass die Exequien gegebenenfalls für mehrere Verstorbene gefeiert werden können. Und darin liegt das Problem des Sarges in der Kirche. Wenn für mehrere Verstorbene die Hl. Messe gefeiert wird, aber nur ein Sarg in der Kirche steht, würde dieser Verstorbene zwangsläufig stärker im Mittelpunkt stehen. Es kann aber auch nicht sein, dass 2 bis 4 Särge aufgebahrt werden wie bei einem Massenbegräbnis. Außerdem ist die Aufbahrung in der Kirche immer mit zusätzlichen Kosten beim Bestatter verbunden, wodurch Menschen mit weniger Geld stark benachteiligt würden.

Vor allem jedoch ist bedeutsam, dass im Mittelpunkt jeder Messfeier das Gedächtnis des Leidens und Sterbens und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus stehen. Er ist der Mittelpunkt jeder Eucharistiefeier. Eingebettet in diese Feier sind das Gedenken und das Gebet für unsere Verstorbenen.

Bei Urnenbeisetzungen gibt es die Wahl zwischen der Trauerfeier mit Sarg auf dem Friedhof vor der Einäscherung, die Beisetzung findet ohne Priester im engsten Familienkreis statt, oder aber Trauerfeier mit Urne auf dem Friedhof und direkt anschließender Beisetzung unter Assistenz des Priesters. Es ist uns nicht möglich, bei Urnenbeisetzungen zwei Feiern auf dem Friedhof zu halten.

Die Beerdigungen und die Begleitung der Angehörigen sind uns Seelsorgern ein äußerst wichtiges Anliegen, wir haben aber auch noch andere seelsorgliche Aufgaben zu versehen und können nicht nur für Beerdigungen da sein.

Leider wird das von manchen Bestattungsinstituten anders gesehen, die erwarten, dass wir zu jedem von ihnen vorgegebenen Termin können müssen, manchmal leider sogar unter dem Vorwand, dass ansonsten der Verstorbene ohne priesterlichen Beistand durch einen freien Grabredner beerdigt werde.

Es gab schon Erpressungsversuche mit angedrohtem Kirchenaustritt und andere unliebsame Auseinandersetzungen, aber wir Seelsorger können in immer größer werdenden Gemeindegebieten einfach nicht alles tun. Wir tun sehr viel, bitten aber auch um Ihr Verständnis für die von uns getroffene Regelung, die in einem einstimmigen Beschluss des gemeinsamen Pfarrgemeinderates getroffen wurde.

Bernd-Michael Fasel, Pfarrer



# Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen:

## **Oktober 2008:**

18.10.08 Christian Josef Faenger  
19.10.08 Johann Max Gaßen  
26.10.08 Lucas Peters  
26.10.08 Dario Volaric  
26.10.08 Jana Volaric

## **November 2008:**

08.11.08 Jonas Hendrik Schröder  
08.11.08 Pia Thüsing  
08.11.08 Sophia Sandra Göllner  
23.11.08 Marc Brückner  
23.11.08 Juri Alexander Edgar Mielke

## **Dezember 2008:**

02.12.08 Melanie Lemm  
02.12.08 Katelyn-Destiny Lemm  
13.12.08 Sophia Serafina Hülser  
13.12.08 Jonas Bonn

## **Januar 2009:**

10.01.09 Nils Anton Fries  
10.01.09 Charlotte Lena Muysers  
25.01.09 Beverly Zoi Schramm  
25.01.09 Mika Baldsiefen  
25.01.09 Jan Bernard Thiel

## **Februar 2009:**

07.02.09 Konstantin Fotiadis  
07.02.09 Anna Lea Schreiber

*Herzlichen Glückwunsch den Täuflingen, Eltern und Pateu!*



# Abberufen in die Ewigkeit:

## **Oktober 2008:**

- 07.10.08 Helene Gertrud Rüffer, 92  
21.10.08 Josef Bruno Rind, 87  
28.10.08 Martin Adolf Arldt, 71  
30.10.08 Hermann Josef August Sander, 86  
31.10.08 Wilhelm Marth, 87

## **November 2008:**

- 02.11.08 Elisabeth Barschke, 85

## **Dezember 2008:**

- 01.12.08 Helene Ersfeld, 89  
20.12.08 Walter Wittke, 95  
25.12.08 Eleonore Tschewitschke, 97  
26.12.08 Katharina Lichtenberg-Frey, 77

## **Januar 2009:**

- 03.01.09 Elisabeth Menrath, 92  
05.01.09 Margarete Bolduan, 85  
07.01.09 Heinz Fritz Fassbender, 82  
08.01.09 Wilhelm Dürscheid, 83  
10.01.09 Heinz Lang, 73  
12.01.09 Anna Kribs, 97  
13.01.09 Adolf Neu, 96  
13.01.09 Elisabeth Kloss, 101  
15.01.09 Anni Cox, 89  
16.01.09 Franziska Hensel, 86  
21.01.09 Anneliese Schmitter, 80  
22.01.09 Friedrich Spinner, 66  
24.01.09 Adolf Ihlow, 73  
26.01.09 Dr. Ilse Gattung, 85  
26.01.09 Anton Pesch, 82  
29.01.09 Theodor Schumacher, 71  
31.01.09 Rudolf Kleuren, 80

## **Februar 2009:**

- 02.02.09 Maria Schönau, 85  
03.02.09 Theodor Brinks, 91  
04.02.09 Franz Josef Buchholz 79

*Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe!*

# TISCHLER TEAM

Individuelle Lösungen für individuelles Wohnen und Arbeiten

## Planung, Entwurf und Fertigung

- Küchen
- Badmöbel
- Einzelmöbel
- Einbaumöbel nach Maß
- Büro- und Praxiseinrichtungen

Ergänzung, Verkleinerung von vor-  
handenen Küchen

Reparatur und Aufarbeitung  
von Möbeln

## Herstellung und Montage

- Fenster und Haustüren aus  
Holz, Kunststoff und Aluminium
- Rollläden aus Holz, Kunststoff  
und Aluminium
- Zimmertüren
- Wintergärten
- Terrassenüberdachungen

Reparatur von Glas, Rahmen oder  
Beschlägen an Fenstern und Türen

## Verlegen

- Fertigparkett
- Laminat
- Dielenböden

## Ausbau von Dach und Keller

- Einbauen von Trennwänden
- Wandvertäfelungen
- Einziehen von Holzdecken

Michael Zumbé  
Tischlermeister  
Mielenforster Str. 78  
51069 Köln  
Tel. 0221/9224024



Rufen Sie uns an oder besuchen  
Sie unsere Homepage  
[www.tischlerteamzumbé.de](http://www.tischlerteamzumbé.de)

e-mail:  
[tischler.zumbe@web.de](mailto:tischler.zumbe@web.de)

# Wir sind für Sie da

<b>Pastoralbüro Dellbrück</b>	St. Joseph und St. Norbert Thurner Str. 2 Pfarrbuero@kath-dellbrueck.de www.kath-dellbrueck.de	Tel.: 68 87 79 Fax: 68 27 05
<b>Öffnungszeiten</b>	Montag bis Freitag Montag und Mittwoch Dienstag	09:00–11:00 Uhr 16:00–18:00 Uhr 16:00–19:00 Uhr
<b>Pastoralbüro Holweide</b>	St. Mariä Himmelfahrt und St. Anno Schnellweider Str. 4 kath-kirche-holweide@netcologne.de www.holweider-kirchen.de	Tel.: 63 25 49 Fax: 63 99 49
<b>Öffnungszeiten</b>	Montag bis Freitag Dienstag und Donnerstag Mittwoch	09:00–11.00 Uhr 15.00–17.00 Uhr 15.00–18.00 Uhr
<b>Seelsorger Pfarrer</b>	Bernd-Michael Fasel, Dechant Schnellweider Str. 4 mit Sicherheit zu erreichen: Dienstag: Pastoralbüro Thurner Str. 2 Mittwoch: Pastoralbüro Schnellweider Str. 4	Tel.: 63 67 396 Fax: 63 67 397 17:00–18:30 Uhr 16:00–17:30 Uhr
<b>Kaplan</b>	Wolfgang Biedaßek, Suitbertstr. 15 biedassek@debitel.net	Tel.: 88879998
<b>Pfarrvikar</b>	Pater Franz Hoffmann, Thurner Str. 4	Tel.: 68 017 67
<b>Pfarrvikar</b>	Franz-Josef Wimmer, Pfr., Thurner Str. 2	Tel.: 68 00 91 88
<b>Pastoralreferent</b>	Michael Mombartz, Maria-Himmelfahrt-St. 1 im-mombartz@t-online.de Caritas-Sprechstunde: Montag (Holweide) Donnerstag (Dellbrück)	Tel.: 63 47 00 Fax: 636 74 12 15:00 – 17:00 Uhr 15:00 – 17:00 Uhr
<b>Gemeindereferentin</b>	Sr. Gertrudis Lüneborg, Thurner Str. 2 sr.gertrudis@gmx.de	Tel.: 680 87 67
<b>Diakone m. Z.</b>	Helmut Brombach Dr. Heinz-Peter Emmerich Johannes Schmitz	Tel.: 02202/53888 Tel.: 85 51 95 0172/201 23 26
<b>Pfarrvikar zur bes. Verf. d. Dechanten</b>	Pater Hermann Josef Burbach	Tel.: 68 47 53

# Unsere Termine

## Ostern 2009

Palmsonntag, 5. April			
5. April	9.00 Uhr	Jo	Palmweihe vor der Kirche St. Joseph Palmprozession, anschl. Messfeier mit Passion nach Markus
	10.30 Uhr	MH	Palmweihe vor dem Marienstift Palmprozession, anschl. Familienmesse mit Passion nach Markus Kinderkirche im Pfarrsaal
	11.15 Uhr	No	Palmweihe vor der Kirche St. Norbert Palmprozession, anschl. Familienmesse mit Passion nach Markus Wort-Gd. für Kleinkinder in der Krypta
	18.00 Uhr	Jo	Orgelkonzert in St. Joseph
Montag 06.04.			
	20.00 Uhr	MH	Bußandacht in St. Mariä Himmelfahrt anschließend ist Gelegenheit zur sakramentalen Beichte bei einem Priester
Dienstag 07.04.			
	19.00 Uhr	Jo	Bußandacht in St. Joseph anschließend ist Gelegenheit zur sakramentalen Beichte bei einem Priester
Gründonnerstag 09.04.			
	16.00 Uhr	MH	Gedächtnis des Abendmahls Jesu für Kinder in St. Mariä Himmelfahrt
	16.00 Uhr	Jo	Gedächtnis des Abendmahls Jesu für Kinder in St. Joseph
	18.00 Uhr	No	Beichtgelegenheit in St. Norbert
	19.00 Uhr	MH	Beichtgelegenheit in St. Mariä Himmelfahrt
	19.00 Uhr	No	Abendmahlsfeier in St. Norbert Es singt der Kirchenchor anschließend stille Anbetung
	20.00 Uhr	MH	Abendmahlsfeier in St. Mariä Himmelfahrt Es singt Max 50 anschl. stille Anbetung

# Unsere Termine

## Ostern 2009

### Karfreitag

10.04.	11.00 Uhr	MH	Kreuzweg der Kinder in St. Mariä Himmelfahrt
	11.00 Uhr	No	Kreuzweg der Kinder in St. Norbert
	15.00 Uhr	MH	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in St. Mariä Himmelfahrt Es singen die Choristen anschließend Beichtgelegenheit
	15.00 Uhr	Jo	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in St. Joseph Es singt der Kirchenchor anschließend Beichtgelegenheit

### Karsamstag / Gedächtnis der Grabesruhe Jesu

11.04.	16.00 Uhr	Jo	Beichtgelegenheit bis 17.00 Uhr in St. Joseph
	17.00 Uhr	MH	Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt
	21.00 Uhr	MH	Osternachtfeier in St. Mariä Himmelfahrt anschl. Treffen am Osterfeuer
	22.00 Uhr	Jo	Osternachtfeier in St. Joseph

### Ostersonntag

12.04.	9.00 Uhr	Jo	Festhochamt in St. Joseph Der Kirchenchor singt die „Große Credo Messe“ von W.A. Mozart für Chor und Orchester
	10.30 Uhr	MH	Festhochamt
	11.15 Uhr	No	Festmesse
	18.00 Uhr	MH	Feierliche Ostervesper mit sakramentalem Segen
	19.00 Uhr	MH	Abendmesse mit Kelchkommunion

### Ostermontag

13.04.	9.00 Uhr	Jo	Messfeier in St. Joseph
	10.30 Uhr	MH	Familienmesse in St. Mariä Himmelfahrt anschl. Ostereiersuche rund um die Kirche
	11.15 Uhr	No	Familienmesse in St. Norbert Es spielt der Bläserkreis anschl. Ostereiersuche rund um die Kirche
	19.00 Uhr		keine Abendmesse

# ***Gottesdienstordnung***

## **St. Joseph und St. Norbert**

### **St. Mariä Himmelfahrt und St. Anno**

#### ***Samstag***

16.15 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Mariä Himmelfahrt

#### ***Sonntag***

9.00 Uhr	Messfeier	St. Joseph
10.30 Uhr	Messfeier	St. Mariä Himmelfahrt
11.15 Uhr	Messfeier	St. Norbert
19.00 Uhr	Messfeier	St. Mariä Himmelfahrt

#### ***Montag***

9.00 Uhr	Messfeier	St. Mariä Himmelfahrt
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph

#### ***Dienstag***

9.00 Uhr	Messfeier	St. Mariä Himmelfahrt
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
19.00 Uhr	Messfeier	St. Joseph

#### ***Mittwoch***

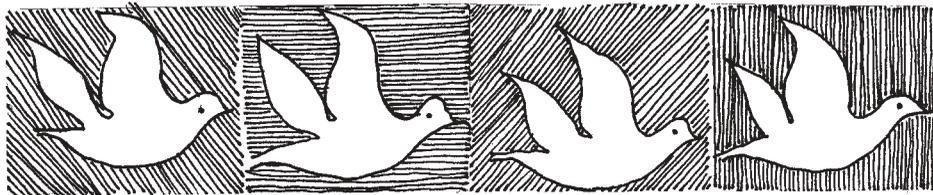
17.15 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Mariä Himmelfahrt
18.00 Uhr	Messfeier	St. Mariä Himmelfahrt
16.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Norbert
17.00 Uhr	Messfeier	St. Norbert

#### ***Donnerstag***

9.00 Uhr	Messfeier	St. Joseph
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
17.30 Uhr	Vesper	St. Joseph

#### ***Freitag***

9.00 Uhr	Messfeier	St. Norbert
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
18.00 Uhr	Messfeier	St. Mariä Himmelfahrt



# *Gesang Stille Meditation*

Offenes Abendgebet in der Tradition der  
Taizé Gemeinschaft am

***1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr***

(1. April 09 – 6. Mai 09 – 3. Juni 09 – 1. Juli 09)



in der Krypta von  
St. Norbert,  
Kopischstr.  
in  
Köln-Dellbrück

Gerd und Marlene Scholten ☎ 68 88 01

# Geburtstage in der Pfarre

Herzlichen G

## 75 Jahre:

04.10. Rosa Gleich  
04.10. Mathilde Eckert  
06.10. Johanne Graf  
14.10. Peter Bilstein  
15.10. Dieter Szlapka  
02.11. Katharina Blanke  
05.11. Hermann Voßbrecher  
06.11. Paula Friedek  
19.11. Herbert Schmitz  
20.11. Cäcilie Peill  
23.11. Sophia Höfel  
02.12. Anna Maria Weber  
04.12. Erika Berg  
08.12. Maria Moritz  
11.12. Roman Liedtke  
12.12. Margarete Meuser  
17.12. Gisbert Reitze  
19.12. Katharina Lilje  
31.12. Johanne Ludwig  
01.01. Marianne Fischer  
02.01. Brunhilde Jentgens  
04.01. Henriette Prinz  
14.01. Maria Rogalla  
20.01. Josef Kleiner  
23.01. Emma Kalinowski  
26.01. Mathilde Mondorf  
31.01. Peter Klein  
06.02. Michael Neumann  
13.02. Johannes Dürscheid  
14.02. Eva Heider  
19.02. Maria Wesseling  
21.02. Adelio Ciani  
23.02. Hans Cremer  
26.02. Arnold Wittor

## 80 Jahre:

07.10. Waltraud Offermann  
08.10. Egon Fecker  
08.10. Erwin Fecker  
08.10. Hans Zumbusch  
10.10. Katharina Jansen  
12.10. Hedwig Fischer  
14.10. Luise Ihrig  
22.10. Hildegard Blens  
22.10. Rosa Keppel  
22.10. Katharina Zinken  
01.11. Katharina Motzner  
20.11. Gerti Sauer  
27.11. Franziska Offezier  
28.11. Heinrich Röttgen  
15.12. Margarete Clement  
16.12. Hans Odenthal  
18.12. Adella Frost  
24.12. Katharina Niemann  
06.01. Hildegard Förster  
23.01. Helmut Villers  
25.01. Margarete Krüger  
26.01. Georg Horst  
26.01. Gertrud Maybusch  
28.01. Wilhelmine Beiell  
31.01. Albert Deken  
03.02. Rosa Mester  
05.02. Josef Häck  
05.02. Elfriede Schmitz  
08.02. Anna Libek  
13.02. Dr. Hans Hirschberger  
14.02. Rudolf Franzen  
15.02. Theodor Hager  
22.02. Hanna Pechuel-Loesche  
23.02. Margareta Matern

# gemeinde Köln-Dellbrück

Glückwunsch!

## **85 Jahre:**

06.10. Georg Syptroth  
14.10. Anna Storck  
27.10. Edmund Galert  
15.11. Cäcilia Funk  
22.11. Anna-Maria Schmitz  
24.11. Christina Frank  
03.12. Hildegard Scholtz  
12.12. Anna Seul  
17.12. Margarete Kaiser  
25.12. Margarete Schneider  
29.12. Katharina Neubauer  
31.12. Luise Dörper  
02.01. Josef Schumacher  
07.01. Franz Sienz  
08.01. Magdalena Klinke  
09.01. Frieda Siebertz  
12.01. Johanna Quiram  
16.01. Elisabeth Thewes  
19.01. Anna Leufgens  
23.01. Gertrud Broich  
02.02. Hildegard Weyer  
12.02. Hedwig Gramatzki  
16.02. Margareta Andree  
17.02. Hildegard Gabrian  
25.02. Anneliese Hartmann  
26.02. Louise Detert

## **90 Jahre:**

16.12. Franz Thenmayer  
22.12. Paula Keller  
19.01. Heinrich Boddenberg  
08.02. Peter Fischer

## **91 Jahre:**

26.10. Florentine Adlhoch  
15.11. Margarethe Christmann  
12.12. Margarete Neff

14.12. Johann Froitzheim  
16.12. Anna Boecker  
30.12. Otto Janeck  
20.01. Johanna Jovy  
28.01. Anna Buschkamp  
04.02. Katharina Bartlewski

## **92 Jahre:**

10.10. Waltraud Brendle  
18.10. Klara Kirch  
22.02. Gertrud Ruch

## **93 Jahre:**

08.10. Klara Hambach  
23.01. Joachim Kolberg

## **94 Jahre:**

16.11. Christine Raumanns  
24.01. Anna Roeting  
05.02. Dorothea Breitenstein

## **95 Jahre:**

21.10. Maria Werheit  
27.10. Anni Dahmen

## **96 Jahre:**

08.02. Paul Rihart  
12.02. Gertrud Hirschmann  
22.02. Maria Bibritzki

## **97 Jahre:**

12.01. Betty Deppermann

## **98 Jahre:**

02.02. Antonie Pfeiffer

## **99 Jahre:**

21.11. Martha Geidel

# **BONIOLLO**

## **BAUELEMENTE**

**Fenster**   **Rolläden**   **Haustüren**   **Innentüren**

Ausstellung im Hause

Tel. 02202 / 424 18

Gierather Str. 249 · 51469 Bergisch Gladbach  
[www.boniolo-bauelemente.de](http://www.boniolo-bauelemente.de)



**Hotel** ★ ★ ★  
**Haus an den 7 Wegen**

Wir freuen uns, Ihnen mit unserem Haus anspruchsvolle Kundenkriterien für Ihren Aufenthalt anbieten zu dürfen.

Direkt gegenüber dem Haupteingang vom Ostfriedhof gelegen, laden Sie bei uns die atmosphärische Ambiente, um zum gemeinsamen Relaxen in Ruhe zusammenzukommen.

Ob gereichte Aufschnitt- und Käseplatten, frische Brötchen und Bratensauce, Kaffeesortiment oder Suppenauswahl, wir beraten Sie gerne und stellen uns individuell auf Ihre Wünsche ein.

für Aufträge wenden Sie sich bitte an  
Berta Vollbach - Tel. 0221 - 689 300 - 0

Haus an den 7 Wegen - Giesewindweg 220 -  
51069 Köln-Dellbrück - Tel. 0221 - 689 300 - 0 - Fax - 20  
[www.hotel-7-wege.de](http://www.hotel-7-wege.de) - eMail [kustako@hotel-7-wege.de](mailto:kustako@hotel-7-wege.de)

HERREN-COIFFEUR

# Paul Dietz

KÖLN-DELLBRÜCK

Idastraße 49 · Voranmeldung: Tel. 68 54 23

Geschäftszeiten:

Dienstag - Freitag: 9.00-18.00 Uhr durchgehend geöffnet

Samstag: 7.30-13.00 Uhr



# Allein – in Leben und/oder der Pfarrgemeinde?

Vor nunmehr 35 Jahren wurde in der Pfarrei St. Joseph ein Kreis für „Alleinstehende“ ins Leben gerufen. Hiermit sollte „Allen“, die glauben, sie stünden allein, gezeigt werden, dass man aus diesem Gedankenkreis ausbrechen kann, um damit nicht nur sich selbst, sondern auch anderen Alleinstehenden die Möglichkeit zu geben, sich auszutauschen.

Damals waren es fast 35 Frauen, die sich jeden Monat einmal trafen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Zwischenzeitlich wurden viele von Gott heimgerufen, so dass unsere Gruppe sich verkleinerte.

Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat im Pfarrheim Thurner Str. 10 von 16:00 bis 18:00 Uhr (manchmal auch „Ende offen“), sprechen über interessante Themen oder laden Referenten zu unseren Versammlungen ein.

Wir hören und sehen bei Kaffee mit Zutat Beiträge zum Thema Gesundheit (nicht nur für Senioren), erfahren etwas über Hilfen aus der Natur im Krankheitsfall, über homöopathische Anwendungen und Verhaltensweisen sowie auch kulturelle Vorträge mit den dazugehörigen Dias.

Alle unsere Themen können anschließend hinterfragt werden, wobei auch persönliche Anliegen und Erfahrungen mitgeteilt werden.

Heute möchten wir uns Ihnen nicht nur vorstellen, sondern Sie auch einladen, einmal vorbeizuschauen oder mit uns im Sommer einen Ausflug in unsere herrliche Umgebung zu machen (nicht weiter als 80 km).

Selbstverständlich feiern wir auch Karneval und Advent, wozu jeweils die herzliche Einladung in unserem Wochenblatt „Gemeinde Leben“ erfolgt.

Also – machen Sie sich auf und besuchen Sie uns!

Annegrit Caspar (Tel. 68 88 86)  
für den Kreis der Alleinstehenden

Felsen  
Findlinge  
Formsteine

Ihr Steinmetz  
Meisterbetrieb

**FUCHS**  
GRABMALKUNST



51069 Köln/Dellbrück

Dellbrücker Mauspfad 131 · Tel. 0221/681138 · Fax. 0221/683172

Internet [www.fuchs-grabmalkunst.de](http://www.fuchs-grabmalkunst.de) · Email [fuchs-grabmale@netcologne.de](mailto:fuchs-grabmale@netcologne.de)

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09:00 - 18:30 Uhr · Sa 09:30 - 14:00 Uhr



FUCHS Grabmalkunst Dellbrücker Mauspfad 131 51069 Köln

**· · Frühjahrsaktion · · 2009 · · Grabmalreinigung · ·**

auf den Friedhöfen: Ost, Dellbrück, Holweide, Brück, Leimbacher Weg, Dünnwald

**01.04.2009 bis 30.04.2009**

- |                          |                                |         |
|--------------------------|--------------------------------|---------|
| <input type="checkbox"/> | Reinigung eines Einzelgrabmals | € 31,50 |
| <input type="checkbox"/> | Einfassungsreinigung dazu      | € 28,50 |
| <input type="checkbox"/> | Reinigung eines Doppelgrabmals | € 49,50 |
| <input type="checkbox"/> | Einfassungsreinigung dazu      | € 40,50 |

alle Preise incl. MwSt !

Friedhof : ..... Flur : ..... Grabnummer : .....

Name des Verstorbenen : .....

Anschrift und Telefonnummer des Auftraggebers:

.....

Datum/Unterschrift : ..... oder rufen Sie uns einfach an!

## ***Kfd – Frauen an St. Joseph***

### ***Es gibt Neuigkeiten!***

Sie erinnern sich: Seit dem 01.04.2006 gab es in St. Joseph kein eigenes Leitungsteam der kfd mehr. Das Dekanat Dünwald betreute seither die 80 Frauen, die weiterhin Mitglied in der kfd bleiben wollten. Damit war natürlich vieles anders als frühere, lieb gewonnene Gewohnheiten.

Die Zusammenlegung der beiden Seelsorgebereiche Dellbrück und Holweide brachte jetzt für uns eine erfreuliche und sehr positive Entwicklung: Bei einer ersten Kontaktaufnahme im Jahr 2008 war das Leitungsteam der kfd Holweide spontan und herzlich bereit, uns aufzunehmen. Seit dem 01.01.2009 gehören nun alle Frauen der ehemaligen kfd St. Joseph zur Frauengemeinschaft St. Mariä Himmelfahrt, St. Anno und St. Joseph. Künftig finden für die Mitarbeiterinnen der kfd St. Joseph auch wieder monatliche Treffen statt. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen Mitgliedern des Leitungsteams, speziell bei Frau Schreurs, für ihre Bereitschaft zur Aufnahme bedanken.

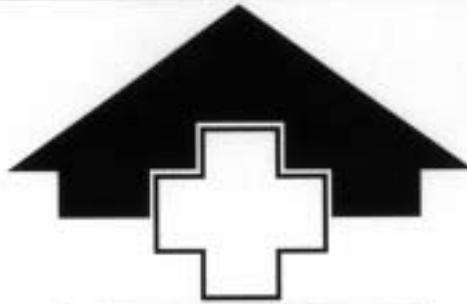
Oft werden wir gefragt, ob die Gruppierung „Frauen an St. Joseph“ in irgendeiner Weise eine Konkurrenzveranstaltung sei. Nein, ganz im Gegenteil! Diese Gruppierung besteht seit Herbst 2004. Wir begannen damals mit dem Ziel, auch Frauen anzusprechen, die bisher kein Mitglied in der kfd waren und dies auch möglicherweise nicht werden wollten. Seit vier Jahren treffen wir uns ca. sechs- bis achtmal jährlich zu wechselnden Themen. Manche Teilnehmerinnen kommen regelmäßig, andere nur zu bestimmten Themen, es sind junge und ältere Frauen, gleichzeitig Mitglieder der kfd oder eben auch nicht.

Um auch zukünftig alle interessierten Frauen aus Dellbrück und Holweide ansprechen zu können, halten wir es für sinnvoll, die Termine mit der kfd abzustimmen. Wir haben daher die Termine der Gruppierung „Frauen an St. Joseph“ mit in das gemeinsame Programm der kfd St. Mariä Himmelfahrt, St. Anno und St. Joseph aufgenommen. Dieses vielseitige Programm liegt in der Bücherei für alle Interessierten aus. Auch ein Blick in den Schaukasten lohnt sich!

Verbundenheit zur Gemeinde beginnt durch Gemeinsamkeiten, durch gemeinsames Erleben.

Wir wünschen uns und Ihnen, dass die Angebote der kfd/„Frauen an St. Joseph“ Möglichkeiten dazu bieten können.

Marlies Thomas  
und Iris Loer



**Pflege zu Hause**  
**Norbert Möers**



**Von Haus aus gute Pflege**

**Norbert Möers**

**Exam. Krankenpfleger**

**Waltherstraße 80 • 51069 Köln (Dellbrück)**

**Telefon 02 21/68 76 66 • Telefax 02 21/68 66 48**

# *Einladung zum zum Gospel- workshop*

*am Sonntag, 26.04.2009, um 10:00 Uhr  
im Pfarrsaal St. Mariä-Himmelfahrt,  
Maria-Himmelfahrt-Str. 1*

*Für Jugendliche und junge Erwachsene von 15 – 25 Jahren.  
Wir singen Gospels, Spirituals & Co.*

*Abschluss ist die musikalische Gestaltung der Jugendmesse um 19:00 Uhr.*

*Anmeldung bis 19.04.2009  
unter: [jugendchor@holweider-kirchen.de](mailto:jugendchor@holweider-kirchen.de)  
bei Christina Hövel  
oder  
im Pastoralbüro Holweide*



# Liebe Minis und alle, die es werden wollen, liebe Eltern!

Auch nach unserer Messdienerfahrt haben wir einiges mit den Minis unternommen:

## **Domführung**

Am 17.12.08 hat sich Herr Bettels freundlicherweise angeboten, uns durch den Kölner Dom zu führen. Getroffen haben sich 13 Minis zusammen mit Frau Büschner und Herrn Mombartz als Begleiter, um den Dom und anschließend die Dom-Sakristei zu besichtigen. Nach der Besichtigung der interessanten Sehenswürdigkeiten und beeindruckt durch viele neue Informationen rund um den Dom, haben wir uns mit einem Imbiss in den St. Andreas Räumen gestärkt. Vorbereitet wurde dieser Imbiss von Frau Bettels.



## **Krippentour**

Wie auch im letzten Jahr, wurde von Herrn Mombartz eine Krippentour am 5.1.09 organisiert. Mit dabei waren 12 Minis, die sich einige Krippen angesehen haben. Zuerst haben wir die Trümmerkrippe im Bahnhof, dann die Krippe im Dom sowie die Krippen in der Minoritenkirche, St. Kolumba und St. Maria Lyskirchen besichtigt. Anschließend sind wir gemeinsam in die Pizzeria "Mama Leone" in der Altstadt gegangen.



## **Schlittschuhlaufen**

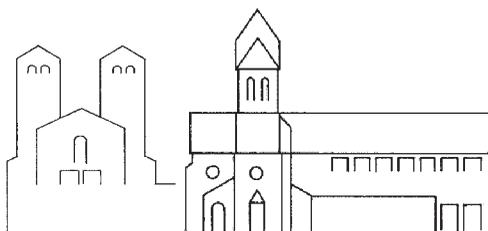
Auch dieses Jahr haben wir unsere warmen Sachen ausgepackt und sind zum Schlittschuhlaufen gegangen. Mit dabei waren 19 Minis, die am Samstag, den 7.2.09 Lust und Zeit dazu hatten. Zusammen trafen wir uns um 16.00 Uhr an der Bensberger Eissporthalle.

Nach kleineren Problemen mit dem Anziehen der Schlittschuhe ging es auf's Eis. Es gab hier und da einige Schwierigkeiten die ersten Runden auf dem Eis ohne „Unfälle“ zu laufen. Nach kurzer Übungszeit und Stolpereien liefen wir Minis wie Eisprofis Schlittschuh. Mit viel Spaß, kleinen Pausen, Spielchen, Schwätzchen an der Eisbande und zum Glück ohne Unfälle verflogen die zwei Stunden, die wir hatten, sehr schnell. Dann ging es wieder ab in die Umkleide, um uns aus den Schlittschuhen zu quälen. Müde und hungrig konnten die Eltern uns dann vor der Halle wieder abholen.



Nun hoffen wir, dass ihr Minis viel Spaß hattet und dass ihr auch bei unseren nächsten Aktionen mit dabei seid. An alle, die noch keine Minis sind: Wir hoffen, euer Interesse geweckt zu haben!

Liebe Grüße  
Julia Ohligschläger



**PFARRFEST**

**2009**

**VORSCHAU - VORSCHAU – VORSCHAU**

**“Wir bauen Gemeinde  
und feiern ein Fest “**

**St. Joseph und St. Norbert**

**laden herzlich ein  
zum**

**Pfarrfest 2009**

**Termin:**

**05. und 06.09.2009**

**auf dem Gelände der  
Kath. Grundschule Thurnerstr.**

Zum guten Gelingen sind viele fleißige Helfer notwendig.  
Wer Interesse hat mitzumachen, meldet sich bitte im  
Pastoralbüro unter 0221 / 68 87 79.

Der AK Pfarrfest nimmt dann umgehend den Kontakt auf.



# **“Wir bauen Gemeinde“**

**Der Pfarrgemeinderat  
St. Joseph / St. Norbert**

**lädt alle Menschen aus Dellbrück  
herzlich ein zum**

## **Gemeinde - Kennenlern - Tag**

**am 20. Juni 2009**

**ab 13:00 Uhr**

- ◇ **bei Kaffee und Kuchen**
- ◇ **vor – um – in der Kirche St. Joseph**
- ◇ **wir beschließen den Tag mit der  
Vorabendmesse um 17 .00 Uhr  
(mitgestaltet von den Gruppierungen)**

# **“Wir bauen Gemeinde“**

## **“Wir bauen Gemeinde“**

- ◇ **Wissen Sie, wie viele Gruppierungen in unserer Dellbrücker Gemeinde existieren?**
- ◇ **Zur Vorbereitung des Tages wurden 46 Gruppierungen angeschrieben!**
- ◇ **Macht Sie diese Tatsache neugierig, diese Vielfalt kennenzulernen!**
- ◇ **Wollten Sie immer schon einer Gruppierung Ihre Hilfe zur Verfügung stellen?**
- ◇ **Möchten Sie nette Leute kennenlernen?**
- ◇ **Sie sind neugierig, welche Menschen in den Gruppierungen mitarbeiten?**
- ◇ **Besuchen Sie uns am 20. Juni 2009 nach Ihrem Wochenendeinkauf; ruhen Sie sich bei einer Tasse Kaffee im Kreise interessanter Menschen aus!**
- ◇ **Viele Gruppierungen stellen sich in Bild und Wort vor und sind für Sie ansprechbar!**

Jeder Tag ist der Anfang des Lebens.  
Jedes Leben der Anfang der Ewigkeit.

Rainer Maria Rilke

*Lydia Herweg  
Bestattungen*

In Ihrer Trauer sind wir für Sie da.  
Es gibt immer einen Weg, wir gehen ihn gemeinsam.

Marthastr. 6 in 51069 Köln (Dellbrück)

Wir sind Tag und Nacht erreichbar unter: 0221 / 29 74 160  
und [www.lydiaherweg-bestattungen.de](http://www.lydiaherweg-bestattungen.de)



**Wolfgang Hasberg GmbH**

Elektrotechnik



Planung, Ausführung, Reparatur und Wartung  
sämtlicher Elektroarbeiten

In der Barken 10, 51069 Köln (Dellbrück)

Tel. 0221 / 68 59 95  
e-Mail [info@hasberg-gmbh.de](mailto:info@hasberg-gmbh.de)

Fax 0221 / 680 45 53  
Internet [www.hasberg-gmbh.de](http://www.hasberg-gmbh.de)

**Schulprobleme?  
Zeugnissorgen?**

Schul-  
begleitender  
Intensivunterricht  
in Kleingruppen

- Mathematik - Deutsch  
- Englisch - Französisch

  
**LERN POWER**  
DAS STARKE LERNTRAINING

Kirsten Raschmann  
[www.lernpower.de](http://www.lernpower.de)  
Dellbrücker Hauptstr. 27  
52069 Köln  
Telefon 3221-98 89 11

**Seit 1966 die Adresse in Dellbrück für  
fachgerechte und preiswerte Schuhreparatur:**

# Schuhsohlerei Kunzen

**in der Kemperbachstraße 39**

**Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr**

**Erich Tissmer**  
Meisterbetrieb

Köln-Dellbrück  
Bergisch-Gladbacher Str. 1129

Ausführung sämtlicher  
Glas-, Markisen-, Teppich- und Polsterreinigung

sowie Reinigung von Fassaden, Gehwegen und Terrassen  
mit Hochdruckgeräten ohne chem. Zusätze

Telefon 68 41 56



verantwortlich leben  
solidarisch handeln

Getreu dem Wort Adolph Kolpings: „*In der Gegenwart muss unser Wirken die Zukunft im Auge behalten*“, hat das Kolpingwerk Deutschland im Jahre 2000 ein Leitbild verabschiedet. Dieses Leitbild ist „kurz und bündig“ in 12 Sätzen zusammen gefasst:

- 1.) Wir laden ein und machen Mut zur Gemeinschaft.
- 2.) Wir handeln im Auftrag Jesu Christi.
- 3.) Wir nehmen uns Adolph Kolping zum Vorbild.
- 4.) Wir sind in der Kirche zu Hause.
- 5.) Wir sind eine generationenübergreifende familienhafte Gemeinschaft.
- 6.) Wir prägen als katholischer Sozialverband die Gesellschaft mit.
- 7.) Wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung.
- 8.) Wir eröffnen Perspektiven für junge Menschen.
- 9.) Wir vertreten ein christliches Arbeitsverständnis.
- 10.) Wir verstehen uns als Anwalt für Familie.
- 11.) Wir spannen ein weltweites Netz der Partnerschaft.
- 12.) Wir leben verantwortlich und handeln solidarisch.

Betrachten wir uns diesmal den Punkt 3, der auch wie folgt beschrieben werden könnte:

***Adolph Kolping - ein Mensch der begeistert - aktuell wie eh und je.***

Hier geht es nicht darum, die äußeren Daten der Lebensgeschichte Adolph Kolpings wiederzugeben, sondern vielmehr die verschiedenen Facetten seines Lebens und seiner Grundhaltung darzustellen, sein seelsorgerisches, ebenso wie sein gesellschaftspolitisches Engagement als Priester und Sozialreformer, Pädagoge und Publizist.

Adolph Kolping lebte aus einem tiefen Gottvertrauen. Er war begeistert von Jesus Christus und liebte seine Kirche mit ihren Licht- und Schattenseiten. Tief verwurzelt in Gott, findet er die Kraft, für andere zu leben. Dieses überzeugte Handeln aus tiefem Gottvertrauen macht ihn für uns noch heute zu einem lebendigen Vorbild.

Er resignierte nicht angesichts der sozialen Missstände seiner Zeit. Er machte anderen Menschen Mut, sich selbst und damit die Zustände zu verbessern.

Mit der **lebendigen Einheit von Glaube und sozialer Verantwortung** gab er seinem Werk die geistige Ausrichtung. Notleidenden Menschen zu helfen, kann aus unterschiedlichen Antrieben erfolgen. Wichtig ist, herauszustellen, dass lebendiger Glaube nicht ohne Auswirkung auf das Handeln sein kann.

Christus fordert uns zur tätigen Liebe heraus, „was ihr für einen meiner geringsten getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40b).

Adolph Kolping hat mit seinem Engagement dem Zusammenleben der Menschen gedient, gemeinschaftliche Aufgaben und Notwendigkeiten in der Gesellschaft seiner Zeit erkannt und gewendet. Damit war er seiner Zeit weit voraus - soziale Verantwortung zu übernehmen, war für die Kirche der damaligen Zeit noch Neuland. Das hat auch Papst Johannes Paul II. in seiner Predigt zur Seligsprechung gesagt: „Er ist mit seiner Idee Wegbereiter und Vorläufer der großen päpstlichen Sozialenzykliken.“

Die **Einheit von Glauben und Leben** war die herausragende Eigenschaft in seinem Leben. Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen, war für ihn die Konsequenz aus dem Evangelium.

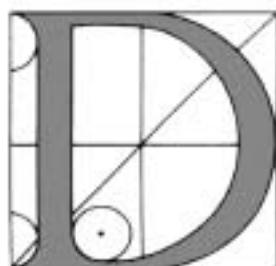
Glaube, der nicht im Gebet verharrt, sondern zum Handel antreibt. Eben diese lebendige Einheit von Glaube und sozialer Verantwortung“ macht uns Adolph Kolping zum Ansporn in unserem eigenen Leben und in den Kolpingsfamilien. KOLPING, das ist Glaubens- und deshalb Aktionsgemeinschaft.

„In der Sprache des Volkes brachte Adolph Kolping christliche Überzeugungen und Wertvorstellungen öffentlich zur Geltung. Er vermittelte Freude am Beten, Lernen und Arbeiten und konnte Menschen gewinnen. Adolph Kolping gab ein Zeugnis des Glaubens in seiner Zeit. Als Seliger der Kirche begleitet er auch heute sein Werk und ist uns Vorbild.“  
(Leitbild 26 - 28)

„Treu Kolping“

Karl - Willi Barden  
(Vorsitzender)





Tel: 0 22 02 / 3 11 48

Fax: 0 22 02 / 250 008

Klutstein 28, Schildgen

51467 Bergisch Gladbach

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten,  
Fassadenbeschichtung, Teppichbodenverlegung,  
Kirchen- u. Dekorationsmalerei, Restaurierungsarbeiten

## DAHL MALER SEIT 1958

Erich Dahl Inh. Stephan W. Dahl Malermeister und Diplom Designer

## ZACHERT GbR

Familien & Meisterbetrieb

vorm. Möhring & Zichert

**Sanitär — Heizung — Öl — Gas — Technik**



- Wartung & Reparaturen an Öl- Gas - Brennwertheizungen
- Badmodernisierung - Spezialist für Behindertenausführungen
- Reparaturen im gesamten Sanitär- und Heizungsbereich
- Altbausanierung
- Kanalarbeiten
- Reparaturen & Überprüfungen an Gasleitungen
- Regenwassernutzung
- Solartechnik

Im Riephagen 30 a - 51069 Köln - Dellbrück

Telefon: 0221 / 680 10 14 - Mobil: 0162 / 6706795 - Fax: 0221 / 9689160

E-Mail: [info@zichertgbr.de](mailto:info@zichertgbr.de) - Internet: [www.zichertgbr.de](http://www.zichertgbr.de)

# Projektpartnerschaft

## Bolivien

Frau Dr. Gräf kommt in Kürze von ihrem eineinhalbjährigen Aufenthalt in Bolivien zurück und wird von ihrer Arbeit berichten. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Ankündigungen im „Gemeinde Leben“.



*Werbung*

## Rechtsanwaltskanzlei Bettels

*Ralf Bettels · Arno Bettels*

Von-Quadt-Straße 62-64 · 51069 Köln  
Telefon: 02 21 / 29 72 07 70 & 29 72 07 73  
Fax: 02 21 / 29 72 07 75

# Einladung zum

Die katholische Grundschule Thurner Straße/Urnenstraße in Köln Dellbrück veranstaltet am Sonntag, dem 29. März 2009 ein großes Frühlingsfest am Standort Urnenstraße. Hierzu möchten wir die Gemeinde und alle Dellbrücker Mitmenschen ganz herzlich einladen: Wir beginnen nach der Familienmesse in St. Norbert ab 12.30 h mit einem leckeren „Fastenessen“ oder selbstgebackenem Kuchen aus unserer Cafeteria. Daneben präsentieren wir einen großen Frühlings- und Osterbasar mit Dekoartikeln und Basteleien sowie eine Kommunionkleiderbörse mit festlicher Kleidung für Kommunionkinder und Geschwister. Ein buntes Kinderprogramm, ein Malwettbewerb und die Präsentation der verschiedenen Schul-AGs bieten Unterhaltung für Groß und Klein.

Organisiert wird das Fest vom Elternrat des Offenen Ganztags (OGTS). In der OGTS verbringen seit nunmehr fast zwei Jahren über 200 Dellbrücker Kinder mehr als nur die reine Unterrichtszeit. Sie essen hier, machen ihre Hausaufgaben, besuchen AGs und spielen gemeinsam, auch in den Ferien. Seitdem haben alle KGS-Kinder verbindliche tägliche Schulzeiten von 8.00 bis 12.00 Uhr und die Möglichkeit (gegen einen geringen Halbjahresbeitrag), am breit gefächerten AG-Angebot der Schule teilzunehmen.

Doch unsere OGTS benötigt dringend Geld. Hintergrund hierfür ist die Tatsache, dass zwar beide Standorte eine OGTS eingerichtet haben, diese aber finanziell seitens der Stadt Köln nur wie ein Standort behandelt werden. Daraus folgt, dass wir auf Jahre hin zu wenig Geld für dringend nötige Anschaffungen haben werden. Da angesichts leerer Kassen kein Jammern hilft, entstand im Elternrat die Idee zur Selbsthilfe. Nach einem Adventsfest in der Thurnerstraße ist die Urnenstraße nun mit den Vorbereitungen zum Frühlingsfest beschäftigt. Unterstützt werden wir hierbei auch aus der Schulpflegschaft. Damit alle Schülerinnen und Schüler vom Erlös des Festes gleichermaßen profitieren, soll der Gewinn in die Gestaltung des Außengeländes fließen.

Wir freuen uns daher, wenn möglichst viele Dellbrücker mit uns feiern und uns unterstützen und grüßen bis zum Frühlingsfest

Susanne Blumenthal und Anja Siebertz (Elternvertretung der Urnenstraße)  
Martina Beckemeier, Dr. Regina May, Heike Sommerhäuser und Julia Wehlitz (Elternvertretung Thurner Straße)

P.S.

Wir haben noch viele Wünsche und Ideen (z.B. Schach-, Computer- oder „Dellbrück-AG“, ...). Vielleicht gibt es ja interessierte Gemeindemitglieder, die Spaß daran hätten, sich in einer AG zu engagieren. Dann melden Sie sich doch bei der Schulleitung.

# m Frühlingsfest



## Frühlingsfest

auf dem Schulhof und in den Räumen  
der Urnenstraße

am Sonntag, 29. März 2009

von 12:30 - 17:00 Uhr

### Unser Programm:

„Fastenessen“ mit leckerem Eintopf • Großer Frühlingsbasar  
mit tollen Frühlings- und Osterdekorationen • Cafeteria mit  
selbstgebackenem Kuchen - auch zum Mitnehmen • Spiel und  
Spaß für alle Kinder • Kommunionkleiderbörse • Großer  
Malwettbewerb • Vorführungen unserer Schul-AGs • und v.a.m.

Wir freuen uns auf Euch!

#### **1. Kommunionkleiderbörse im Rahmen des Frühlingsfestes am 29.03.2009**

Kommunionkleider, -anzüge und andere festliche Kinderkleidung sowie Accessoires verkaufen wir im Rahmen der 1. Kommunionkleiderbörse der KGS Dellbrück in den Räumen der Urnenstraße. Genaue Informationen und Anbieternummern erhalten Sie bei

Katja Walther, Telefon 680 13 20 oder im  
Kindersecondhandladen „Rappelkiste“, Schilfweg 5b, 51069 Köln.

## Hausaufgabenbegleitung in der Kleingruppe mit Mittagstisch & Spiel- und Freizeitangeboten



für Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren  
in den Kinder- und Jugendräumen,  
Paulusgemeinde, Dellbrück  
Montag - Freitag, bis 16 Uhr  
auch tageweise + flexibel nach Vereinbarung  
nutzen

- individuelle Betreuungsmöglichkeiten, vor und nach der Schule, auch bei Unterrichtsausfall
- pädagogische Fachkräfte mit Empathie, Herzlichkeit und Humor
- verlässliche Öffnungszeiten, auch in den Ferien
- kindgerechte, vielseitige Räumlichkeiten und riesiges Außengelände

### Ferienprogramm:

Tausend tolle Sachen, die gibt es überall zu sehen und zu tun..., ob Zoo, Minigolf, Stadt- & Waldrallye oder auch das Schokoladenmuseum. Kinder fragen, wollen wissen und haben eigene Wünsche...



Freizeitaktionen:  
Holzwerkstatt, Musikalische  
Früherziehung, Sport, Anlegung eines  
Gemüsegartens und weitere Aktionen  
runden die Freizeit der Kinder ab.

### Hausaufgabenbegleitung: "Leicht gemacht"

2 zu 1 Betreuung, zeitnah & intensiv,  
aufbauend auf das Wissen & den  
Entwicklungsstand des Kindes  
Entscheiden Sie gemeinsam mit  
ihrem Kind:

Schulkinderbegleitung & Förderung

Tel: 0221 / 6405130

Homepage: [www.uz-kinderwelten.de](http://www.uz-kinderwelten.de)



Ute Zollmannsch  
KINDER  
welten

# \_Jugendgottesdienst\_

29.03.2009

19:00 Uhr

St. Mariä Himmelfahrt  
Mit Chor „Kreuz Köln-Ost“

26.04.2009

19:00 Uhr

St. Mariä Himmelfahrt  
Es singt der Jugendchor an  
St. Mariä Himmelfahrt

17.05.2009, 17:00 Uhr

St. Norbert

# \_Kindergottesdienst\_ in St. Mariä Himmelfahrt

05.04.2009

10:30 Uhr

St. Mariä Himmelfahrt  
Mit Chor „Kreuz Köln-Ost“

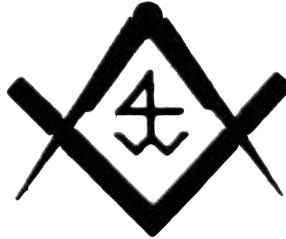
09.05.2009

16:00 Uhr

13.06.2009, 16:00 Uhr

# Grabmale W.Hauke

Inh. **Fred Müller**



Meisterbetrieb



Unsere Serviceleistungen:

- 15 Jahre Garantie auf Nichtabsacken und Verschiebung der Grabanlage
- Grabmalreinigung ohne Chemie
- diverse Ersatzgläser und Einsätze

Öffnungszeiten:

Montags - Freitags nach telefonischer Vereinbarung  
Samstags von 10 - 13 Uhr Kundenberatung

**51069 Köln (Dellbrück)**

Dellbrücker Hauptstr. 40

**Telefon (0221) 68 30 53**

**Mobil 0179/ 50 73 918**

# BESTATTUNGSHAUS HERWEG

IN DELLBRÜCK SEIT 1860

WIR SIND GERNE FÜR SIE ERREICHBAR —  
JEDEN TAG, JEDERZEIT:

---

TELEFON (0221) 968 45 40



DELLBRÜCKER HAUPTSTRASSE 152  
51069 KÖLN; TELEFON (0221) 968 45 40



***Engelbert Hock***

Vorsitzender

59 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Söhne

Versicherungsmakler, selbständig

Gewähltes Mitglied

Ausschuss: Öffentlichkeitsarbeit, Regenbogen-Redaktion



***Elisabeth M. König***

Stellvertretende Vorsitzende

61 Jahre, ledig

Rentnerin mit Minijob in Arztpraxis

2006 berufen

Ausschuss: Ökumene, Liturgie



***Annegrit Caspar***

Oberstudienrätin i.R.

Gewähltes Mitglied

Ausschuss: Caritas, Ökumene



***Karl-Heinz Heitvogt***

67 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Adoptivkinder

Schreiner, Krankenpfleger und Altenseelsorger ,heute Rentner

Gewähltes Mitglied

Ausschuss: Besuchsdienst und Beziehungspflege



***Angelika Stinner-Pütz***

55 Jahre, verheiratet, 5 erwachsene Kinder

Hausfrau

Gewähltes Mitglied

Ausschuss: Liturgie



**Nicole Horst**

38 Jahre, verheiratet, 3 Kinder (12,5 und 3 Jahre)  
HGKH  
Ende 2008 berufen  
Ausschuss: Öffentlichkeitsarbeit



**Christof Blumenthal**

40 Jahre, verheiratet, 4 Kinder (8 und 4 Jahre)  
Industriekaufmann und Tischlermeister, Abteilungsleiter bei  
der Handwerkskammer zu Köln  
Mitte 2008 berufen  
Festausschuss



**Bärbel Kierdorf**

40 Jahre, verheiratet, 3 Kinder (14, 3 und 1 Jahr)  
Cutterin mbkA im WDR Köln  
Ende 2008 berufen  
Ausschuss: Öffentlichkeitsarbeit, Regenbogen-Redaktion



**Sven Klare**

geb. 11.04.1990  
Schüler am Hölderlin-Gymnasium (13. Klasse)  
Ende 2008 berufen  
Ausschuss: Kinder, Jugend und Familie



**Elfriede Rübbeck**

48 Jahre, verheiratet, 1 Sohn (13 Jahre)  
Staatl. anerk. Physiotherapeutin, Feldenkraispädagogin,  
selbständig  
Mitte 2008 berufen  
Ausschuss: Öffentlichkeitsarbeit

# Matheisen Bedachungen

Inh. Dirk Wittkowski  
DACHDECKERMEISTER & ENERGIEBERATER  
Mitglied der Dachdecker-Innung



**Dirk Wittkowski**

Umbachstraße 27  
51069 Köln-Dellbrück  
Tel. 0221-570 73 34  
Fax 0221 16 91 42 32  
[www.dachdeckermeister-koeln.de](http://www.dachdeckermeister-koeln.de)

**Bedachungen • Bauklempner • Energieberatung**



**Wir im Urlaub und  
Maler Wissner  
renoviert  
die Wohnung!  
Ist das  
nicht toll?**

Malermeister  
**wissner**

Anstrich • Lackierung • Tapezierung • Fassadenanstrich  
Teppichböden • Fertigparkett • PVC- und Treppenverlegung

Gemarkenstraße 28 • 51069 Köln-Dellbrück  
Telefon: 02 21 / 68 16 29 • Telefax 02 21 / 6 80 44 56 • Internet: [www.wissner-koeln.de](http://www.wissner-koeln.de)





# Kinderfreizeit!

Weckt dies nicht Jugenderinnerungen?

Damals – als wir noch als Jugendleiter dabei waren!

Warum nicht auch wieder dieses Jahr?

Für unsere Kinderfreizeit vom 5. bis 19. Juli nach Neureichenau (bei Passau) suchen wir noch Leiter, die möglichst schon über 20 Jahre alt sind.

Meldet euch bei:  
Kaplan Wolfgang Biedaßek – 8887 9998  
oder  
Ele Zenk – 9979 888



## Werbung

### Hermann-Josef Weyler

Rechtsanwalt

Dellbrücker Hauptstraße 78 · Tel. 02 21/ 9 68 45 10  
Postfach 85 05 14 · 51069 Köln · Fax 02 21 / 96 84 51 23  
Privat: Strunder Feld 34 · 51069 Köln · Tel. 02 21/ 6 80 17 05

Fastenzeit 2009

# Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können

Ihr Fastenopfer am  
28./29. März 2009

Spendenkonto der Kath. Kirchengemeinde  
St. Joseph und St. Norbert  
Stichwort: Misereor  
Stadtsparkasse Köln  
BLZ 370 501 98 · Konto-Nr. 24 32 169



Mit Zorn und Zärtlichkeit  
an der Seite der Armen

**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK